04|201 – 2020

AMTLICHE MITTEILUNG

GROSS-ENZERSDORFER NACHRICHTEN

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr

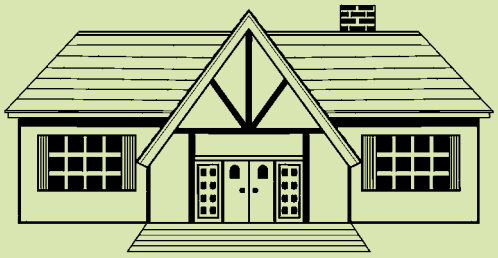
LEHRPFAD „ZEITREISE IN GROSS-ENZERSDORF"

Seiten 11 und 27

Wimmer & Sohn

Ges.m.b.H. … seit 1945 um Sie bemüht

BAUMEISTER



1220 Wien, Esslinger Hauptstr. 34
Telefon 01/774 65 00, Fax DW 20

2301 Schönau, Erbhofweg 4
Telefon 0664/101 81 66

office@wimmerbau.at **www.wimmerbau.at**

Liebe Mitbürgerinnen! Liebe Mitbürger!

Mit der Adventszeit ist wieder eine besondere Stimmung in unsere Stadt eingekehrt. Auch wenn sich die stillste Zeit im Jahr heuer ein bisschen anders gestaltet, versetzt sie doch jeden von uns in festliche und friedvollere Stimmung, zum Beispiel bei einem Spaziergang durchs Stadtzentrum mit unserer einzigartigen Lichterdekoration.

Ein wenig vorweihnachtliche Stimmung schenkt Ihnen auch der Regio-Podcast 2301-Adventkalender. Auf der Homepage der Stadtgemeinde bzw. unserer Facebook-Seite finden Sie täglich ein „Kästchen" mit einer hörbaren Überraschung. Hören Sie hinein!

Es sind bewegte Zeiten, die wir dieses Jahr durchlebt haben und niemand von uns hat eine Situation wie diese vorher bereits erlebt. Corona ist noch immer das Thema Nummer 1. Seit über acht Monaten befinden wir uns in einem Ausnahmezustand und das öffentliche Leben ist stark eingeschränkt oder im Lockdown gänzlich reduziert. Wir tragen Verantwortung für uns selbst und andere und sind gezwungen unseren Lebensstil zu entschleunigen.

Auch von der Gemeinde erforderte die Coronakrise Flexibilität und Umdenken.

Ein paar Tage nach der Konstituierung des Gemeinderates wurde der Lockdown verkündet und das wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben war eingefroren. Spontan entstand die Servicehotline der Stadt und dank Ihrer Hilfe konnten wir in kürzester Zeit einen Hilfsdienst organisieren. Die Stadt des Füreinanders wurde gelebt und half so über die Krisenzeiten hinweg. Dieser selbstverständliche Zusammenhalt hat mich sehr berührt.

Dennoch konnten viele Projekte durchgeführt werden. Einen Überblick finden Sie in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung.

Zwei Projekte des heurigen Jahres möchte ich besonders hervorheben: mit der Aktion „Groß-Enzersdorf wird Herzsicher" konnten wir gemeinsam mit Daniel Klement und dem Verein PULS 17 Defibrillator-Standorte im Gemeindegebiet ermöglichen, die im Ernstfall Leben retten. Einer hat heuer schon seine Wirkung gezeigt. Alle Standorte in unserer Großgemeinde können Sie auf der Defi-Landkarte einsehen.

Im Rahmen der Aktion „Gemeinsam Sicher" widmeten wir uns der „Kriminalprävention im Netz". Die Corona-Krise hat gezeigt, dass Prävention hier besonders wichtig ist. Sie möchten als Sicherheitspartner in der Großgemeinde mitwirken, dann senden Sie ein kurzes Mail an sandra.pokorny@gross-enzersdorf.gv.at .

Auch für 2021 gibt es, neben der Basisinfrastruktur viele neue Projekte, die die Lebensqualität unserer Stadt aufwerten. Die Stadtgemeinde wird die kommenden Jahre einen wesentlichen Schwerpunkt im Bereich Digitalisierung und Klimaschutz setzen. Eine Verbesserung des öffentlichen Verkehrs ist mit dem neuen VOR-Busfahrplan bereits im Frühjahr zu erwarten und der weitere Ausbau des Radwegenetzes steht ebenfalls auf dem Programm.

Unter dem Titel „Photovoltaik-Bürgerbeteiligungsprojekt" wollen wir ein innovatives Klimaschutz-Projekt,

das bereits in über 60 niederösterreichischen Gemeinden erfolgreich umgesetzt wurde, auch nach Groß-Enzersdorf holen. Ein neues Energiekonzept für die Stadt wird uns die Einsatzmöglichkeiten erneuerbarer Energien aufzeigen und mit dem Beitritt zur „Natur im Garten" Gemeinde werden öffentliche Grünflächen in Zukunft pestizidfrei gepflegt.

Das Projekt Stadtmauernpark bietet Ihnen künftig grüne Erholungsräume im Stadtzentrum und im Rahmen der Landesausstellung 2022 wird der Stadtpark umgestaltet. Eine Aufwertung unseres kulturellen Erbes ist uns mit dem neuen Lehrpfad „Zeitreise durch Groß-Enzersdorf" gelungen. Die Landesausstellung mit dem Arbeitstitel „Wunderwelt Natur" wird auch die Umsetzung interessanter Projekte ermöglichen.

Besondere Feierlichkeiten, auf die ich mich persönlich schon sehr freue, stehen uns 2021 mit den Millenniumsfeiern zu „1000 Jahre Probstdorf und Groß-Enzersdorf" ins Haus und ich darf Ihnen bereits verraten, dass uns ein tolles Rahmenprogramm erwartet.

Das Jahresende ist immer auch eine gute Gelegenheit, danke zu sagen.

In einer Welt, in der danach gestrebt wird, perfekt zu sein, ist es wichtig, sich daran zu erinnern, dass Perfektion nicht immer möglich ist. Der neue i20, voll ausgestattet mit intelligenten Technologien, ist immer für Sie da: Dank innovativer Sicherheitsausstattung und erstklassiger Konnektivität gelangen Sie sicher und bequem an Ihr Ziel. Einfach smart. Und für Sie gemacht.

Jetzt schon ab € 13.990,–.

Gleich informieren und testen: **www.hyundai.at/i20**

auto iser
2301 Wittau/Groß Enzersdorf
Telefon 02215. 2224. www.autoiser.at

HYUNDAI

Preis/Aktion gültig solange der Vorrat reicht bzw. bis auf Widerruf bei allen teilnehmenden Hyundai-Partnern, inkl. Hersteller- und Händlerbeteiligung. Symbolabbildung. Satz- und Druckfehler vorbehalten.
CO_2: 117 - 131 g/km, Verbrauch: 5,1 l - 5,8 l Benzin/100 km.

steiner

Ihr Installateur für Gas • Wasser • Heizung

Öffnungszeiten:
Mo-Do: 7:30–16:00
Fr: 7:30–12:00

Berndt Steiner Ges.m.b.H

Marchfelderstr. 27
2301 Groß Enzersdorf

02249/21574 02249/21575
0664/4216111

www.installateur-steiner.at
instal.steiner@aon.at

Danke Ihnen, liebe Mitbürger*innen, dass Sie mich als Bürgermeisterin in diesem herausfordernden Jahr so zahlreich unterstützten. Danke an alle ehrenamtlich tätigen und alle Vereine, die mit ihrem Einsatz unsere Großgemeinde so lebens- und liebenswert machen. Ein herzliches Dankeschön gilt auch den Mitarbeiter*innen aller Abteilungen der Stadtgemeinde, die Tag für Tag für einen reibungslosen Ablauf im Stadtgeschehen sorgen.

Abschließend darf ich Sie bitten heuer auf das Abschießen von Silvesterfeuerwerken zu verzichten. Neben CORONA sprechen die Feinstaubbelastung, die widrigen Herstellungsbedingungen, die Verletzungsgefahr, die Müllentwicklung und die Belastung für Tiere dafür den Jahreswechsel heuer ohne Feuerwerk zu begehen.

Ich wünsche Ihnen allen von Herzen eine besinnliche Weihnachtszeit im Kreise Ihrer Lieben und ein glückliches und vor allem gesundes Jahr 2021!

Ihre Bürgermeisterin

Dipl. Päd. Monika Obereigner-Sivec

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Großgemeinde!

Mit dieser Ausgabe der Groß-Enzersdorfer Nachrichten neigt sich das Jahr 2020 langsam dem Ende zu. Es war ein Jahr, das viele von uns plötzlich vor private, berufliche und oft auch finanzielle Herausforderungen, bedingt durch die Corona-Krise, stellte. Ein Jahr, das uns mit unvorhergesehenen Problemen überraschte, aber auch zeigte, dass Miteinander alles zu schaffen ist. Familien, Freunde und Nachbarn rückten näher zusammen und unterstützten einander dort, wo Hilfe benötigt wurde.

Aber nicht nur Leute, die einem bekannt waren, boten ihre Hilfe an, auch bis dato völlig unbekannte Menschen waren zur Stelle, wenn Not am Mann bzw. Frau war. Sie erledigten Wege zur Apotheke oder zum Nahversorger für diejenigen, die durch Covid-19 plötzlich zur Risikogruppe gehörten oder in Quarantäne waren. Sich und andere zu schützen, brachte für viele auch Einsamkeit mit sich. Auch hier gab es Menschen, die sich Zeit nahmen für Gespräche und dafür sorgten, dass Isolierten nicht die sprichwörtliche Decke auf den Kopf fiel.

Ihnen allen gilt mein Dank und meine Anerkennung für dieses großartige Engagement und gleichzeitig erfüllt es mich mit Stolz, Vizebürgermeister einer Gemeinde sein zu dürfen, in der das #FÜREINANDER so großgeschrieben wird!

Niemand von uns weiß, ob wir das Gröbste schon überstanden haben oder ob noch weitere Prüfungen vor uns liegen. Aber mit dem Wissen, dass es in unserer Großgemeinde eine starke und engagierte Gemeinschaft gibt, sehe ich dem neuen Jahr positiv entgegen.

Abschließend möchte ich Ihnen und Ihren Liebsten mit einem kleinen Adventgedicht schon jetzt eine gesegnete Weihnacht, erholsame Feiertage und einen gesunden Rutsch ins nächste Jahr wünschen.

Ihr Vizebürgermeister

Robert Fehervary

Dipl. Päd. Monika Obereigner-Sivec
Bürgermeisterin
+43 664 4000 788
bgm@gross-enzersdorf.gv.at

STR Robert Fehervary
Vizebürgermeister
Jugend und Bildung
+43 664 35 16 151
vizebgm@gross-enzersdorf.gv.at

STR Martin Sommerlechner
Kultur
+43 650 680 09 74
kulturstr@gross-enzersdorf.gv.at

STR Ursula Adamek
Frauen, Soziales, Generationen und Gesundheit
+43 699 100 000 60
sozialstr@gross-enzersdorf.gv.at

STR Ing. Markus Reschreiter
Gesundheit und nachhaltige Landwirtschaft
+43 664 919 55 44
landwirtschaftstr@gross-enzersdorf.gv.at

STR Ing. Mag. Gottfried Rotter
Infrastruktur
+43 699 102 54 601
infrastr@gross-enzersdorf.gv.at

STR KommR Dagmar Förster
Wirtschaft und Tourismus
+43 664 313 72 71
wirtschaftstr@gross-enzersdorf.gv.at

STR Ing. Andreas Vanek
Verkehr, Umwelt, Klimaschutz und Mobilitätsplanung
+43 664 662 51 79
klimastr@gross-enzersdorf.gv.at

STR Erich Mayer
Finanzen , Controlling, Liegenschaftsverwaltung und Bauwesen
+43 664 516 0515
finanzstr@gross-enzersdorf.gv.at

STR Reinhard Pusch
Nachhaltige Stadtentwicklung und Digitalisierung
+43 676 925 72 30
digistadtstr@gross-enzersdorf.gv.at

Rathaus Amtsstunden

Mo, Mi, Do	8 – 12 Uhr
Dienstag	13 – 18 Uhr
Freitag	7 – 12 Uhr

2301 Groß-Enzersdorf, Rathausstraße 5 Telefon 02249 / 23 14 28
gemeinde@gross-enzersdorf.gv.at www.gross-enzersdorf.gv.at

Telefonnummern

Amtsleiter	**Mag. Karl Mitterer**	02249 23 14-21
Amtsleiterstv.	DI Michaela Krämer	02249 23 14-13
Bürgerservice	Andrea Habigt-Schneider	02249 23 14-28
Bauamt	**Ing. Reinhard Eigner**	02249 23 14-23
	Rabia Arslan	02249 23 14-18
	Karl Danner	02249 23 14-16
	Rainer Hübl	02249 23 14-17
	Marika Kettler	02249 23 14-31
Bauhofleiter	**Helmut Theil**	0664 400 07 90
Buchhaltung & Kassa	**Barbara Kraft**	02249 23 14-30
	Sandra Hajek	02249 2314- 38
	Sabine Renner	02249 2314 -39
	Daniela Schweigl	02249 23 14-29
Steuern & Abgaben	Birgit Ginner	02249 23 14-36
	Gertrude Goldmann	02249 23 14-22
	Sonja Sykora	02249 23 14-34
Fachbereich IT	Christian Mayr	02249 23 14-35
	Sascha Ernst	02249 23 14-37
Friedhöfe	Rosemarie Ryva	02249 23 14-12
Kindergärten	Petra Mössinger	02249 23 14-14
Kläranlage	**Robert Wieland**	0664 53 70 477
Meldeamt	Gabriele Stadler	02249 23 14-27
	Sonja Sykora	02249 23 14-34
Personalreferat	**Sigrid Marschall**	02249 23 14-26
	Karin Visur	02249 23 14-25
Stadtamt	Andrea Habigt-Schneider	02249 23 14-28
	Martha Heinrich	02249 23 14-10
	Petra Mössinger	02249 23 14-14
	Sandra Pokorny	02249 23 14-24
	Rosemarie Ryva	02249 23 14-12
Strom/Wasser	Christian Lamminger	0664 400 07 91
	Thomas Niemeczek	0664 384 00 82
Standesamt	**Renate Lindner**	02249 23 14-19
	Petra Mössinger	02249 23 14-14
	DI Michaela Krämer	02249 23 14-13

Servicenummer außerhalb der Amtszeiten	02249 30 701 0
Kanalgebrechen	DW 1
Öffentliche Beleuchtung und Wasserversorgung	DW 2
Sonstige Gebrechen	DW 3

SPRECHTAGE DER PVA

nur mehr nach telefonischer Vereinbarung

Tel. 050 303 32170

UMWELTSCHUTZ

Das Plakatieren auf Bäumen in der Großgemeinde ist strengstens verboten. Das Aufstellen von Plakatständern in der Großgemeinde ist bewilligungspflichtig. Zuwiderhandlungen werden mit einer Verwaltungsstrafe geahndet. Wir bitten Sie auch unsere Grünanlagen zu schonen.

FINANZAMT GÄNSERNDORF

Tel. 050 233 521 322

FUNDAMT

beim Bürgerservice
Telefon 02249/2314-28

LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER!

Bitte achten Sie auf unser Ortsbild und halten Sie unsere Spielplätze und öffentlichen Grünflächen sauber.

Danke!

MÜLLSÄCKE

Schachteln, Kisten, usw. werden nicht entleert. Es dürfen nur noch die beim Stadtamt erhältlichen Müllsäcke verwendet werden.
Der 60 Liter-Müllsack kostet **€ 5,–**. In diesem Preis ist die Abfuhr inbegriffen. Gelbe Säcke erhalten Sie am Gemeindeamt und bei den Ortsvorstehern gratis.

Region Marchfeld 8
Aus dem Rathaus 9
Geschäftsgruppen
Bildung-Jugend 12
Kultur 13
Frauen-Soziales 14
Gesundheit – nachh. Landwirtschaft 15
Infrastruktur 17
Wirtschaft 18
Verkehr Klimaschutz Mobilität 20
Nachh. Stadtentwicklung-Digitalisierung 22
Ortsteile
Franzensdorf 25
Groß-Enzersdorf 27
Mühlleiten 29
Oberhausen 31
Probstdorf 32
Rutzendorf 34
Schönau 35
Wittau 36
Ärzte 38
Apotheken 39
Müllabfuhr 41
Geburten Hochzeite Sterbefälle 43
Jubilare 44
Feuerwehren 45
Rotes Kreuz 52
Schulen 53
Hilfswerk 56
Vereine 57
Sport 66
Pfarren 68

Redaktionsschluss:

Artikel, Inserate, Fotos, Anregungen etc. können bis 8. Februar 2021 am Gemeindeamt oder per E-Mail an: **gemeindezeitung@gross-enzersdorf.gv.at** abgegeben werden. Erscheinungstermin: **KW 12**

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich: Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf, 2301 Groß-Enzersdorf, Rathausstraße 5

Gestaltung und Satz Helmut Wernbacher, Pixelflüsterer; www.pixelfluesterer.at
Druck Druckerei Paul Gerin, 2301 Wolkersdorf, Wienerfeldstraße 9
Titelfoto Adobe Stock

Neues aus der Region Marchfeld

- Spatenstich beim Schloss Marchegg
- Viertelfestival NÖ 2022 – Kunst- und Kulturprojekte gesucht!
- Startschuss für das Regionspartnerprogramm Marchfeld

Start der baulichen Maßnahmen zur NÖ Landesausstellung 2022

Mit dem Spatenstich beim Schloss Marchegg fiel nun auch der offizielle Startschuss für die Vorbereitungen auf die Niederösterreichische Landesausstellung 2022 im Marchfeld.
Foto: NLK Pfeiffer

Viertelfestival NÖ 2022 - Kunst- und Kulturprojekte gesucht!

Ab sofort können Projekte für das Viertelfestival Niederösterreich, das im Jahr 2022 im Weinviertel und somit im Marchfeld stattfindet, eingereicht werden. **Viertelfestival NÖ – Weinviertel 2022**
Motto: WEITWINKEL www.viertelfestival-noe.at Foto: Region Marchfeld

Startschuss für Regionspartnerprogramm Marchfeld

Das Regionspartnerprogramm Marchfeld, ein Qualifizierungsprogramm für touristische Betriebe rund um die Niederösterreichische Landesausstellung 2022 in Marchegg, startete kürzlich mit einer Exkursion in den Nationalpark Donau-Auen. Foto: Region Marchfeld

Die Region Marchfeld informiert!

Die Region Marchfeld informiert nicht nur mit dem E-Mail Newsletter, sondern auch laufend über die sozialen Netzwerke Facebook und Instagram. Folgen Sie uns! **#regionmarchfeld**

Kontakt: Region Marchfeld
mail: office@regionmarchfeld.at, tel: +43 2213 343 70
www.regionmarchfeld.at, www.leadermarchfeld.at

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus
LE 14-20
VEREIN LEADER REGION MARCHFELD
Stift Melk Gasse 3/3 DG, 2291 Lassee
www.leadermarchfeld.at
tel: +43 2213 34370
fax: +43 2213 34370-70
e-mail: office@regionmarchfeld.at

Herbstlaub in die Laubkiste

Wenn die bunten fallen, ist der Laubrechen bei vielen Gartenbesitzern wieder im Dauereinsatz und die Biomülltonne oder der Komposthaufen schnell überfüllt. Viele BürgerInnen unterstützen schon seit Jahren die Stadtgemeinde mit der Pflege der Öffentlichen Grünflächen vor Ihrem Haus. Was zu noch mehr Laub führt. Um hier Abhilfe zu schaffen, hat der Bauhof der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf Laubkisten gebaut, die an verschiedenen Stellen der Großgemeinde zur Entsorgung von Herbstlaub aufgestellt wurden. „Wir hoffen mit diesen Laubkisten einen Beitrag zur einfacheren Entsorgung von Laub für die BürgerInnen zu schaffen – eine weitere Serviceleistung unserer Stadt", so Bürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec. Zu finden waren die Laubkisten in der Kastanienallee, der Ziegelofenstraße, in Schönau beim Friedhof und in Franzensdorf auf der Hauptstraße.

Foto: Gemeinde

Bürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec und Bauhofleiter Helmut Theil vor einer der neuen Laubkisten.

FILMTIPP
25. Dezember auf 3sat und
am 27. Dezember auf ORF 2

„Magische Weihnachten" –
Von Glücksfischen und Weihnachtsengeln

Ein Film von Anita Lackenberger und Gerhard Mader in Kooperation mit der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf über Weihnachten an der Donau zwischen Orth an der Donau und Groß-Enzersdorf

Weihnachtlicher Glanz auf unseren Straßen

Den roten Knopf, der die diesjährige Weihnachtsbeleuchtung in der ganzen Stadt einschaltet, drückten Nora Niemeczek, Bürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec und Vizebürgermeister Robert Fehervary, diesmal mit weit ausgestreckten Händen zur Wahrung des Mindestabstandes, nicht aber mit weniger Freude als in anderen Jahren. „Was wäre die Adventzeit ohne festlichen Lichterschein? Damit die Weihnachtsstimmung nicht so sehr unter der Corona-Krise leidet, haben wir heuer früher als gewöhnlich eingeschaltet", freuen sich Bürgermeisterin und Vizebürgermeister über das glitzernde Stadtzentrum.

Bis in den Jänner hinein bleiben das Stadtzentrum und auch die Katastralgemeinden festlich beleuchtet. Auch in Sachen Weihnachtsbeleuchtung wird von der Stadt auf Energiesparen gesetzt: die Dekorationen sind mit LED-Technik ausgerüstet, haben eine längere Lebensdauer und sparen Stromkosten.

Vizebürgermeister Robert Fehervary, Nora Niemeczek und Bürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec gaben den Startschuss, Papa Thomas Niemeczek von der Abteilung Strom&Wasser durfte seiner Tochter assistieren.

Zivilcourage wohnt in Groß-Enzersdorf

Eine der guten Nachrichten, die in den letzten Tagen durch die Medien gegangen ist, ist die Geschichte des 24jährigen Mannsdorfers Alexander List, dessen Leben nach einem Unfall mit der Erntemaschine durch das beherzte Eingreifen gleich mehrerer Ersthelfer gerettet werden konnte.

Bürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec ist tief beeindruckt vom selbstlosen Handeln von Josef Katzler.

Unter Ihnen Josef Katzler aus Schönau. Er half unter Lebensgefahr mit, den Schwerverletzten bis zum Eintreffen der Rettungskräfte zu reanimieren. Das schöne Ende der Geschichte: Alexander List geht es bereits wieder so gut, dass er sich bereits persönlich bei seinen Lebensrettern bedanken konnte.

Auch wir als Stadtgemeinde möchten Herrn Josef Katzler ein großes Dankeschön und Anerkennung für die gezeigte Zivilcourage aussprechen!

GUTSCHEIN

Wieviel ist ihre Immobilie Wert?

Ich schenke Ihnen eine unverbindliche Beratung rund um Ihre Immobilie im Wert von 400,- Euro.

Sandra Molnar
RE/MAX Immobilienmaklerin
Tel. 0660/2800080
s.molnar@remax-aktiv.at
www.remax.at

RE/MAX
Aktiv-Team

Zeitreise-Erlebnispfad durch und um Groß-Enzersdorf

Reisen in Covid-Zeiten eine schwierige Sache? Zumindest zu einer Zeitreise lädt nun der neue Rundweg, der Sie durch die Geschichte Groß-Enzersdorfs führt.

Die meisten wissen, dass wir in Groß-Enzersdorf eine mittelalterliche Stadtmauer haben, und 1809 Napoleon die Stadt belagert hatte. Aber eine Geschichte davor? Diese hat Antrophologin und Ortsvorsteherin Pamela Klena-Pail, die selbst bei einer Ausgrabung in Oberhausen beschäftigt war und im Gemeindegebiet auf interessante Funde stieß, nun mit dem Zeitreise-Lehrpfad durch Groß-Enzersdorf begeh- und begreifbar gemacht. Im Oktober wurden die Informationstafeln des Lehrpfades an verschiedenen Plätzen in Groß-Enzersdorf aufgestellt, die offizielle Eröffnung musste leider Corona-bedingt entfallen.

Der Rundweg, der auch leicht mit dem Kinderwagen absolviert werden kann, führt zu den verschiedenen Ausgrabungsorten, die über vergangene Zeiten von der Urgeschichte bis in die Neuzeit erzählen. 8 Stationen informieren über das Leben und den Alltag der Menschen von damals, und darüber, wo die bisher bekannten Siedlungsplätze im Raum Groß-Enzersdorf in der jeweiligen Zeit

Bürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec, Kuratorin GR Pamela Klena-Pail und Kulturstadtrat Martin Sommerlechner freuen sich, gerade in Corona-Zeiten, über eine neue Freiluftattraktion in Groß-Enzersdorf.

lagen. So erfährt man z.B. an der ersten Station im Stadtpark wie die Menschen seit der Steinzeit Pflanzen als Medizin nutzten und kehrt an der letzten Station zurück in die Neuzeit.

Einen Überblick über die Lehrpfadstationen und ihre jeweilige Themen gibt Ihnen die Karte zum Lehrpfad, die im Rathaus Groß-Enzersdorf beim Bürgerservice aufliegt. Sie können sie aber auch auf der Homepage **www.zeitreisegrossenzersdorf.at** downloaden.

Covid19: Gurgeln an der MS Groß-Enzersdorf

Als eine von 250 Schulen aus ganz Österreich wurde die Mittelschule Groß-Enzersdorf als „Gurgelschule" ausgewählt. Aus allen Klassen und aus dem Kreis der Lehrkräfte wurden per Zufallsprinzip jeweils drei bis fünf Personen ausgewählt, die in einem Rhythmus von drei bis fünf Wochen einem Gurgeltest unterzogen werden. Die Teilnahme ist freiwillig. Die Ergebnisse dieser Testungen werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern innerhalb von 24 Stunden (bei positivem Ergebnis), bzw. innerhalb einer relativ kurzen Zeitspanne rückgemeldet. Bei der ersten Testung im Oktober waren an der Mittelschule Groß-Enzersdorf alle Testergebnisse negativ. Insgesamt sollen die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrkräfte zehnmal getestet werden. Die gesammelten Ergebnisse aus ganz Österreich fließen in eine wissenschaftliche Studie ein, in der untersucht wird, wie sich die Virenbelastung bzw. die Ausbreitung von Covid19 an Schulen tatsächlich auswirkt.

Leider konnte der zweite Testtermin Mitte November wegen des zweiten Lockdowns nicht durchgeführt werden.

Foto: Helmut Wernbacher

www.delfins.at

Studiozeiten in der Adventzeit: Sa, 12.12.20 von 10-15 Uhr
Di, 15.12. + Mi, 16.12.20 von 17-20 Uhr
Mo, 21.12.20 von 17-20 Uhr

Wir wünschen unseren Kunden ein gesegnetes Weihnachtesfest und ein gutes Neues Jahr

2301 Oberhausen, Thavonweg 20 0676/3194399

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Großgemeinde!

Nachdem ich Sie das letzte Mal ausführlich über den Zu- und Umbau der Volksschule in Groß-Enzersdorf informieren durfte, gibt es dieses Mal eine Zusammenfassung der weiteren baulichen Schritte.

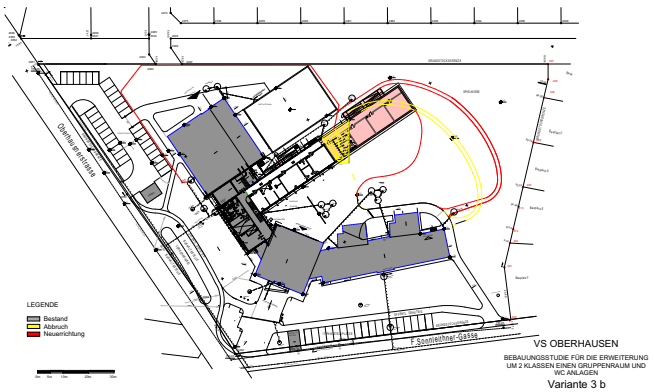
Die Bauphase 1 ist mit Ende Dezember abgeschlossen und die ersten Klassen werden die neuen Räume besiedeln.

Nach Abschluss des Umzuges wird sofort, Anfang Jänner, mit der Bauphase 2 begonnen. Das heißt die Container werden adaptiert und es wird mit dem Bau des Turnsaales sowie der Umbau der alten Klassenräume begonnen.

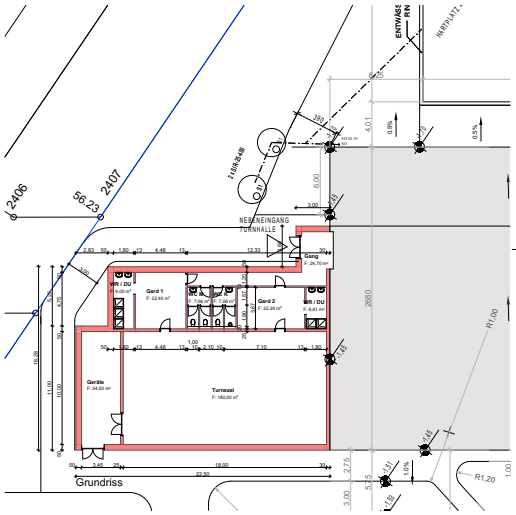
Was mich besonders freut, eine Photovoltaik-Anlage, die von Anfang an mitgeplant wurde, aus Kostengründen aber erst einmal leider zurückgestellt werden musste, kann jetzt, durch einen einstimmigen Beschluss im Gemeinderat und einer zusätzlichen Förderung gleich mitumgesetzt werden.

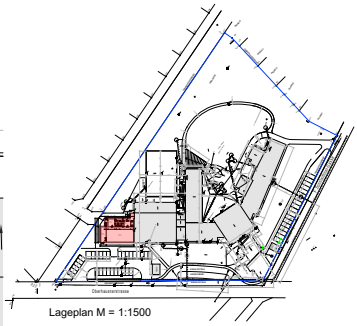
Weitere Projekt über die ich Sie noch informieren möchte, sind der Ausbau der Volksschule in Oberhausen:

Zubau von Klassenräumen mit geschätzten Kosten von € 3.200.000.-



Zubau des Turnsaales mit geschätzten Kosten von € 1.300.000.-

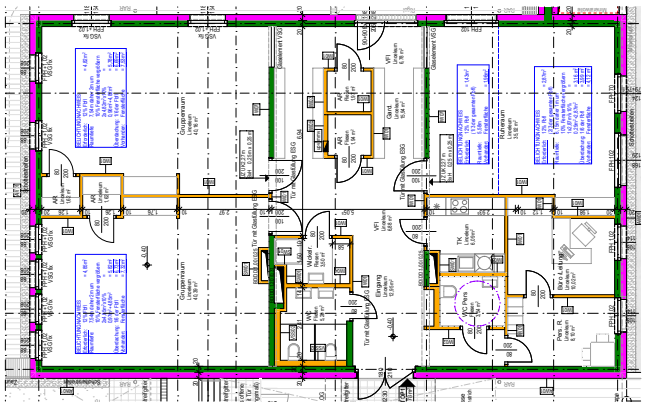




RAUMPROGRAMM
1 Turnsaal
1 Geräteraum
2 Garderoben
2 WC Anlagen
Nebenräume und Verkehrsflächen

TOPOGRAPHIE
Bebaute Fläche: ca. 365,00 m²
Nutzfläche: ca. 315,00 m²

Bau einer zweigruppigen Kleinkinderbetreuung in der Lobaustraße mit geschätzten Kosten von € 1.200.000.-



Bei diesen beiden Projekten handelt es sich um Vorhaben, die, beginnend mit 2021, umgesetzt werden sollen, um den Kindern eine bestmögliche Betreuung bieten zu können.

Das bedeutet aber natürlich auch für die Gemeinde eine große finanzielle Herausforderung, die gerade in der Zeit von Covid-19, wo sparen an erster Stelle steht, bewältigt werden muss.

Seitens der Gemeinde sind wir aber natürlich stets bemüht, die anstehenden Projekte in unserer Großgemeinde trotzdem zeitnah umzusetzen.

Ihr Vizebürgermeister
Robert Fehervary
vizebgm@gross-enzersdorf.gv.at

Kultur trotz Corona

„Was bewegt das weite Land“ Ausstellung von 4. September bis 25. Oktober

Nachdem am 4. September die Ausstellung im Beisein von Mag Vitovec vom Museumsmanagement des Landes NÖ von Bürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec und Initiator Kulturstadtrat Martin Sommerlechner eröffnet wurde, konnte die Ausstellung aufgrund des großen Interesses um zwei Wochen verlängert werden. Danach „übersiedelte“ die Ausstellung in die MS und das BRG Groß-Enzersdorf, bevor die zu 95% aus recyclebaren Materialien bestehenden Wände entsorgt werden. Die Inhalte werden digital weiter zur Verfügung stehen und sind offen für neue Erkenntnisse. **Infos unter www.wasbewegtdasweiteland.at.**

Was bewegt die Menschen, die Bevölkerung, womit bewegen sie sich, worauf, worin, wann und wozu? Diese Fragen wurden in Schlaglichtern beleuchtet – etwa die Bewegung von Bevölkerung. Wussten Sie, dass sich die Bevölkerung von Groß-Enzersdorf seit 1981 VERDOPPELT hat? Nicht von ungefähr war mit Bannern auf die Tatsache hingewiesen worden, dass „….die Groß-EnzersdorferInnen aus allen Teilen der Welt stammen, nur nicht aus Groß-Enzersdorf“ oder gefragt worden, ob wir „….in Wirklichkeit alle Syrer sind“. Tatsächlich kamen die ersten sesshaft werdenden Menschen aus dem Gebiet des heutigen Syrien nach Groß-Enzersdorf.

Auch Bewegung zu Wasser und zu Luft wurden thematisiert in Form des gescheiterten Wasserstraßenprojektes Donau- Oder-Kanal, dessen Zwangsarbeiterlager nun lokalisiert wurde, und des Flughafens Aspern, der Bau der dritten Piste am Flughafen Schwechat, die Verwaltungsgerichtsurteile und schließlich den Flugstopp durch Corona. Spannend war, wie das Publikum auf die Aufforderung reagiert hat: Urteilen Sie über ein Urteil! (Der Verwaltungsgerichtshof hatte einmal „Nein zur 3. Piste“ (2017), einmal „Ja.“ (2019) entschieden). Auch die Frage nach der Zukunft des Wohnens, der Fortbewegung und der Migration wurde gestellt. Im Outdoorbereich gab es mit dem Erdauto in der Lobaustraße vor dem Friedhof und mit dem Müllauto in der Rosengasse Installationen, die beide das Konzept Auto für die Zukunft des Verkehrs in Frage stellen: Zu Fuß, mit dem Ochsenkarren, mit der Kutsche, mit der Bahn, mit dem Auto und was kommt danach? Und: ist unser geliebtes Freiheitssymbol nicht schon längst zur Müllkutsche mutiert?

Der „Weg der Karotte“ wurde durch einen Virtual Reality Film näher gebracht: man konnte als Karotte am Feld bleiben, geerntet werden, gewaschen und transportiert werden. Vorträge von namhaften Verkehrsexperten, Dr. Peter Görgl, Dr. Walther Meschik, Dr. Harald Frey, von der Ausstellungskuratorin Mag.ª Hilde Fuchs sowie von der Architektin DI Katharina Bayer fanden im Ausstellungsgelände statt.

Danke dem großartigen Team von WissenschafterInnen und Künstlerinnen, die unter der Leitung des Kulturstadtrates an dieser Ausstellung gearbeitet haben. Das waren die Politwissenschafterin Dr. Ulla Kremsmayer, die Anthropologin und Biologin Mag.ª Pamela Klena-Pail, die Soziologin Mag.ª Petra Wejwar, die Bühnenbildnerin Gudrun Lenk-Wane, die Restauratorin Mag.ª Edith Touré, der Historiker Dr. Günther Steiner, der Medienwissenschaftler Dr. Georg Vogt, der Historiker Mag. Herbert Kovacic, und die Grafiker und Biologen Hanno Baschnegger und Victoria Golub. Danke auch an Herrn Dir. Tegtmayer von der ARDO Frost für die Erlaubnis, das ehemalige Bürogebäude der Unilever benutzen zu dürfen.

Die Groß-Enzersdorfer Orgelfestwoche konnte trotz Corona stattfinden und hat 3 Mal mit wunderschönen Kombinationen zur Orgelmusik in die für ihre Akustik bekannte Stadtpfarrkirche mit der größten Orgel im Marchfeld gelockt: Orgel und Streicher, Orgel und Schlagwerk und Orgel und Bläser. Herzlichen Dank an Stadtorganist Mag. Martin Strommer für die Organisation dieses Orgelmusikfestivals.

Ihr Stadtrat
Martin Sommerlechner
kulturstr@gross-enzersdorf.gv.at

www.hoedl-wittau.at
Gasthof – Pension
Tennishalle – Fußballhalle
Kanalreinigung
Fäkalienabfuhr
Hochdruckgerätewagen
Benzin- und
Ölabscheiderreinigung
Probstdorferstraße 1
2301 Wittau
Tel. 02215/2214
Fax 21
pension-hoedl@aon.at

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadtgemeinde Groß Enzersdorf,

Aufgrund der derzeitigen COVID-19 Pandemie erscheint vieles nicht mehr so einfach wie früher. Das Bürgerservice der Stadtgemeinde ist jedoch nach wie vor für Sie unter der Telefonnummer 02249/2314/28 erreichbar. Als Stadträtin für Frauen, Soziales, Generation und Gesundheit können Sie mich ebenso für Ihre Anliegen unter +43669 100 000 60 erreichen. Ich setze mich dafür ein, dass Sie weiterhin die notwendige Unterstützung erhalten.

Wenn Sie, aufgrund der COVID-19 Pandemie und den damit verbundenen Herausforderungen, in eine finanzielle Notsituation geraten, können Sie jederzeit die Stadtgemeinde kontaktieren. Ich kann Ihnen versichern, dass Ihre Anliegen - unabhängig gesetzlicher Verpflichtungen - an die zuständigen Stellen weitergeleitet werden, sowie ich mich, bei persönlicher Kontaktaufnahme, darum kümmern werde, dass Ihre Anliegen bearbeitet werden. Gemeinsam werden wir eine Lösung finden.

Dabei darf ich in Erinnerung rufen, dass ich nach wie vor jeden ersten Mittwoch im Monat von 10:00 bis 12:00 Uhr, oder nach telefonischer Vereinbarung, Sprechstunden anbiete und für Ihre Anliegen ein offenes Ohr haben werde.

In dieser Ausgabe darf ich Sie auch über den Kriegsopfer- und Behindertenverband (KOBV) und dessen Angebote informieren. Der KOBV hat sich das Ziel gesetzt, Menschen mit Behinderung ein selbstbestimmtes, bedürfnisorientiertes und sozial integriertes Leben zu ermöglichen und bietet daher Informationen, Beratungen sowie rechtliche Vertretungen an. Ebenso werden durch den KOBV Urlaubs- und Erholungsaufenthalte zu besonders günstigen Preisen angeboten und für Mitglieder finanzielle Unterstützungen bei Notfällen.

KOBV
Der Behindertenverband
Wir bewegen

Als direkter Vertreter des KOBV ist Herr Stadtrat a.D. Gerhard Draxler als Obmann der Ortsgruppe Groß-Enzersdorf für Ihre persönlichen Anliegen und für Beratungen unter der Telefonnummer +43650 33 26 751 für Sie erreichbar.

Unabhängig davon sind hier die offiziellen Kontaktdaten für Sie ersichtlich:

Es besteht auch dieses Jahr wieder die Möglichkeit einen Heizkostenzuschuss zu beantragen. Voraussetzung für die Förderung ist die Österreichische Staatsbürgerschaft oder die eines EWR-Mitgliedsstaates und ein Hauptwohnsitz in Niederösterreich. Bei der Antragsstellung ist die Höhe der Einkünfte durch geeignete Unterlagen, die eine Berechnung der Einkünfte ermöglichen, nachzuweisen. Die Formalitäten, ab welcher Einkommenshöhe die Möglichkeit der Förderung besteht, werden in der NÖ Landesregierung voraussichtlich Anfang Dezember 2020 beschlossen. Auch die Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf wird Formalitäten abklären und wie jedes Jahr einen Beitrag festlegen. Genaue Informationen dazu finden Sie dann auf der Homepage der Stadtgemeinde www.gross-enzersdorf.gv.at

Wo?
Gänserndorf, Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ
2230 Gänserndorf, Wiener Straße 7a

Wann?
1. Halbjahr: 12. und 26. Jänner, 9. und 23. Februar, 9. und 23. März, 13. und 27. April, 11. und 25. Mai und 8. und 22. Juni 2021

2. Halbjahr: 13. und 27. Juli, 10. und 24. August, 14. und 28. September, 12. Oktober, 9. und 23. November, 14. und 28. Dezember 2021

Aufgrund der aktuellen Gefährdungslage sind persönliche Beratungen derzeit NUR nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter 01/406 15 86 – 47DW und unter Verwendung eines Mund-Nasenschutzes möglich.

Der Frühling begann mit Corona und hat uns im Herbst abermals vor Herausforderungen gestellt, als gäbe es für das Virus keine Jahreszeiten. Nun steht Weihnachten vor der Tür. Doch Weihnachten ist ein Gefühl und keine Jahreszeit, in der wir durch gegenseitige Unterstützung erkennen, dass bei Kerzen nicht die Form und das Wachs wichtig ist, sondern das Licht, welches uns erhellt und erwärmt.

In diesem Sinne darf ich Ihnen frohe Weihnachten im Kreise Ihrer Liebsten und Angehörigen, sowie einen guten Rutsch aber vor allem Gesundheit, Glück und Zufriedenheit für das neue Jahr 2021 wünschen!

„Gemeinsam sind wir nicht nur stark, gemeinsam schaffen wir das!"

Ihre Stadträtin
Ursula Adamek
sozialstr@gross-enzersdorf.gv.at

Regionalität ist wieder angesagt!

In der herausfordernden Corona-Zeit haben viele Menschen den Komfort wiederentdeckt beim Bauern ums Eck einkaufen gehen zu können. Die Frische und die hohe Qualität der Produkte sind hier unvergleichlich. Auch wenn dieser Trend des Lebensmitteleinkaufs seit dem Frühjahr wieder etwas abgeflacht ist, sind doch einige neue Kunden geblieben. Dieses Bewusstsein der Regionalität führt zu einer Reduktion der CO_2 Emissionen, da unsere Hofläden und Direktvermarkter nur Lebensmittel aus der Region anbieten. Eine Studie aus dem heurigen Jahr hat belegt, dass wenn jeder Österreicher nur 1% mehr österreichische Lebensmittel konsumiert, könnten tausende neue Arbeitsplätze entstehen. Bildlich vor Augen geführt wird uns die Situation mit der Zuckerfabrik in Leopoldsdorf, wo durch die drohende Schließung hunderte Arbeitsplätze wackeln, aber auch einige Bauern vor neue Herausforderungen gestellt würden. Auch für Gemeinden und unser Marchfeld wären die Auswirkungen spürbar, da hier viel Wertschöpfung und Steuereinnahmen für immer verloren gingen.

Durch den nassen Herbst hat sich die Grundwassersituation in unserer Region ein wenig entspannt, allerdings hatte es auch zur Folge, dass bei Erntearbeiten ab und zu die Fahrbahn verschmutzt wurde. Jeder Bauer versucht selbstverständlich mit allen Mitteln den Schmutz schon am Acker von seinem Gerät zu entfernen. Durch nasses Wetter gelingt dies nicht immer zur Gänze. Niemand verschmutzt mit Absicht die Straße! Deshalb möchte ich Sie in der nassen Jahreszeit um Verständnis und Toleranz bitten.

Ihr Stadtrat
Ing. Markus Reschreiter
landwirtschaftstr@gross-enzersdorf.gv.at

JMP
JAKUBIEC MALEREI & PROJEKTABWICKLUNG
MALEREI - ANSTRICH - TAPETEN - STUCK - FASSADEN - BODEN
www.j-mp.at
Ihr Partner im Bereich der Malerei, Renovierung und Sanierung, sowie der Koordination und Abwicklung kompletter Projekte im Bereich des Bauwesens.
Kapellenweg 8, A-2301 Rutzendorf, Großenzersdorf
Tel.:+43 664 160 75 85

Ofen-Breinreich.at
ÖFEN & KAMINE
Tel.: 0664 441 74 28
Oberhausner Straße 12, 2301 Oberhausen

Gesunde Gemeinde

CORONA

Die Aktivitäten unserer Gesunden Gemeinde leiden sehr unter Corona. Wir können leider keine Arbeitskreissitzungen abhalten und auch geplante Veranstaltungen können nicht durchgeführt werden. Als Arbeitskreis werden wir jedoch weiter für Sie arbeiten und die geplanten Aktivitäten so rasch wie möglich nachholen.

Vorsorge Aktiv – Gesundheit für mich – in Groß-Enzersdorf – haben wir vorerst in den Januar verschoben. Wenn Sie dazu Vorinformationen haben möchten wenden Sie sich bitte an:

Kontakt: Monika Kronaus, Vorsorge Aktiv Regionalkoordinatorin Industrieviertel

+43 676 858 72 34532, monika.kronaus@noetutgut.at, http://www.noetutgut.at

Stadt-Apotheke Gross Enzersdorf
Zur heiligen Dreifaltigkeit

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 8.00 bis 18.00 Uhr
Samstag: 8.00 bis 12.00 Uhr

Kirchenplatz 16, 2301 Groß Enzersdorf
T +43 2249 2717, F +43 2249 27175
E office@apotheke-grossenzersdorf.at

www.apotheke-grossenzersdorf.at

Gesunde Bewegung – Gesundes Essen – der Arbeitskreis hat dazu bereits entsprechende Vorbereitungsarbeiten und Gespräche mit lokalen Vortragenden geführt. Wir planen dies mit unseren jüngsten Mitbewohnern zu starten und nach erfolgreicher Umsetzung auf die älteren Generationen zu erweitern.

Informationsmaterial der Initiative "TUT GUT"

Das Infomaterial und die Broschüren stehen zum kostenfreien Download zur Verfügung. Möchten Sie jedoch etwas bestellen, so erhalten sie alles innerhalb von Niederösterreich kostenfrei geliefert. Es gibt hier ein Babykochbuch, Genussrezepte, Kinderrezepte, Fito Fit Stundenplan für Kinder, "tut gut"-Kalender 2019, KROKOS Zahnputzkalender und vieles mehr.

Interessiert? Dann bitte die Website **www.noetutgut.at/infomaterial** aufrufen, oder Sie melden sich bei der **Hotline 02742/22655.**

Mitwirkung in der Gesunden Gemeinde

Wir laden alle Mitbürgerinnen und Mitbürger zu unseren offenen Arbeitskreisen ein und freuen uns über Ihr Interesse und Ihre Anregungen! Bei Interesse kontaktieren Sie mich bitte.

Ihr GR Dr. Peter Cepuder
Gesunde Gemeinde
Tel. 0664/1013828
peter.cepuder@vpge.at

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Der Winter kommt mit großen Schritten immer näher und eine 2te Welle mit steigenden COVID19 Zahlen überrollt uns seit Ende Oktober. Dennoch müssen die Planung und Vorbereitungen für die Zukunft weiter voranschreiten, da wir ja alle hoffen, dass sich 2021 die Lage wieder normalisieren wird.

Im Infrastruktur-Ausschuss vom 2.11. wurde die Wittauerstraße in Oberhausen, nach einer Begehung vor Ort, nochmals besprochen und mit Einschränkungen zur Ausführung freigegeben. Die Budgetmittel sind ja bereits seit 2019 rückgestellt und somit vorhanden. Es muss nur noch abgeklärt werden, wann und ob von der Steinfurterstraße bis zum Kinderfreundehaus noch neue Gasleitungen von der EVN eingelegt werden, um das bekannte „Wiederaufgrabspiel" bei neuen Straßen zu vermeiden. Parallel dazu wird StR Vanek eine Radwegplanung, unterstützt vom Land NÖ vorlegen, um hier die Möglichkeiten der gemeinsam benutzten Fahrbahn bis Ortsende Oberhausen auszuloten. Auch der Lückenschluss beim Gehsteig zum Kindergarten Oberhausen soll mitgemacht werden. Gerade im Hinblick auf die parteienübergreifende, gewollte und dringend notwendige Erweiterung der Volksschule Oberhausen, macht das schon Sinn, wenn unsere Kinder gefahrenlos von zu Hause in den Kindergarten und die Volksschule kommen. Damit sollte einer Durchführung im Frühjahr 2021 nichts mehr im Wege stehen.

Bei den anderen Straßenbauprojekten sieht es mit der Finanzierung dann schon nicht mehr so gesichert aus. Einerseits haben wir, bedingt durch die Umstände, verringerte Einnahmen in der Gemeindekassa zu erwarten, und andererseits müssen bereits begonnene Projekte natürlich fertig gestellt werden. In Zeiten enger Budgetmittel, muss man eben GEMEINSAM entscheiden, was nun wirklich in den nächsten Jahren wichtig in der Umsetzung ist, und was „auf bessere Zeiten" warten kann.

Gerade im Straßenbau ist dies wieder ein wenig differenzierter zu sehen. Dort haben wir im Jahr 2019 einen sogenannten Rahmenvertrag für den Straßenbau bis 2024 öffentlich ausgeschrieben, wo jährlich eine Vergabe von ca. € 750.000.- vereinbart wurde. Somit hat der Ausschuss seine Aufgabe erfüllt, und im Rahmen dieser Möglichkeiten eine Straßenbauliste für 2021 bis 2024 zusammengestellt. Vertreter aller Parteien und Katastralgemeinden haben sich einstimmig (mit einer Enthaltung) auf diese Liste geeinigt:

2021	GE	DOK IV SO Kabanenweg
2021	GE	Hans-Kudlich-Ring
2021	GE	Esslinggasse
2022	GE	Freisingergasse
2023/2024	GE	Elisabethstraße
2024/2025	GE	Kaiser Franz Josef-Straße
2020/2021	OH	Wittauerstraße 2020 Rücklage
2020	OH	Kräuterweg
2021	OH	Mozartgasse bis Kräuterweg
2022	OH	Maderspergergasse
2023	OH	Thavonweg
2021	Pro	Fohlenweg Verlängerung
2022	Pro	Promenadenweg
2021	Ru	Hintausweg
2023/2024	Sch	Steigäckerweg
2024	Wit	Am Kirchenweg
2024	FD	Altes Dorf (Hauptstraße)

Natürlich sind auf der Prioritätenliste bis 2024 noch viel mehr Straßen zu finden. Die angeführten sollten nach den Kostenschätzungen tatsächlich auch zur Durchführung innerhalb des Rahmenvertrags möglich sein. Es macht keinen Sinn, viel zu versprechen und dann nicht halten zu können.

Für Anregungen, Fragen oder Beschwerden bin ich natürlich gerne per Mail für Sie unter **infrastr@gross-enzersdorf.gv.at** erreichbar.

Ihr Ing. Mag. Gottfried Rotter
Stadtrat für Infrastruktur
Mobil: + 43 699 10 25 46 01
infrastr@gross-enzersdorf.gv.at

Meta-Tech
Spengler & Kupferschmiede
Meisterbetrieb

Rudolf Schaschko
SPENGLEREI

2301 Wittau, Am Wiesenfeld 8
Telefon 02215/25025, Fax 02215/25063
Mobil 0699/10210673, spenglerei.schaschko@aon.at

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

es freut mich sehr, dass wir eine weitere Maßnahme zur Unterstützung der Groß-Enzersdorfer Wirtschaft setzen konnten. Aus meiner Idee wurde das „Groß-Enzersdorfer Sparbüchlein"! Vielen Dank an den Groß-Enzersdorfer Stadtmarketingverein für die Organisation und grafische Gestaltung und die 30 regionale Unternehmen, die sich mit einem Gutschein an dieser Aktion beteiligt haben. Mit diesem Gutscheinheft wollen die UnternehmenInnen sich einerseits bei Ihnen bedanken, dass Sie in dieser außergewöhnlich schwierigen Zeit die heimische Wirtschaft unterstützen und andererseits soll auch die Kaufkraft vor Weihnachten in der Großgemeinde bleiben.

Betriebseröffnung

Im September eröffnete G. Koek seine 3. Filiale seines Friseurbetriebes „freestyle" im Zentrum von Groß-Enzersdorf. Meist richten sich Friseure vor allem an Frauen, hier möchte man jedoch Männer genauso gut bedienen wie Frauen. Ein besonderer Fokus wird auf Männerfrisuren und Bartpflege gelegt. Auch Kinder sind herzlich willkommen.
Fa. Freestyle – Hauptplatz 1/2 ,2301 Groß-Enzersdorf
www.free-style.at

GR Dr. Peter Cepuder, StR Dagmar Förster, G. Koek, Vizebürgermeister Robert Fehervary

Unternehmerworkshop – Digitalisierung – Chance für Ihr Unternehmen?

In Abstimmung mit der örtlichen Digitalisierungs- und Wirtschaftsstrategie lud dieser Abendworkshop dazu ein, die Möglichkeiten und Bedürfnisse von KMUS im Digitalisierungsbereich zu erheben.

Ziel des Workshops ist die Entwicklung eines präzisen Leitbilds, welche Aspekte digitaler Transformation gestärkt und welche entsprechenden Angebote über DIH-OST in weiterer Folge vermittelt bzw. entwickelt werden sollen.

Das Ergebnis wird dann in die Gesamtevaluierung der vorhandenen digitalen Services seitens der Gemeinde einfließen, um daraus ein Zielbild hinsichtlich Digitalisierung und Nachhaltigkeit für die Großgemeinde abzuleiten.

StR Reinhard Pusch, Lisa Karner, Berthold Heissenberger, StR Dagmar Förster, Georg Vogt/FH St. Pölten, Sebastian Hochleitner, Andrea Rammel (nicht am Foto - Peter Comhaire u. Clemens Baumann/FH St. Pölten)

Nah sicher!

Gerade in einer Zeit, in der Zusammenhalt und Solidarität die Gesellschaft prägen wie nie zuvor, gilt es auch unseren Nahversorgern, Abhofläden, Wirten und Heurigen die verdiente Anerkennung zu schenken. Sie sind das Rückgrat unserer Gemeinde.

Deshalb besuchten wir in der heurigen Nah-sicher-Woche im November einen unserer wichtigsten Nahversorger, die Stadtapotheke zur heiligen Dreifaltigkeit am Kirchenplatz. Frau Mag. pharm. Andrea Michenthaler überreichte der Gewinnerin einen € 30,– Gutschein.

StR Dagmar Förster, WK Bezirksstellenobmann Andreas Hager, Mag. Pharm. Andrea Michenthaler, Abg.z.LT. René Lobner, Gewinnerin, GR Dr. Peter Cepuder

Betriebsbesuch

Vor kurzem besuchte ich MARIO MOSTBÖCK - staatlich geprüfter Trainer für Leichtathletik, Dipl. Med. Fachtrainer, Dipl. Sportmasseur – in seinem Personal Training Studio „getfit" in Franzensdorf. Sein Team besteht aus selbstständigen gut ausgebildeten Trainern und Therapeuten, die zahlreiche Fähigkeiten und umfangreiche Erfahrung vorweisen können. Sie bieten in der Therapie und Training exklusive Privatsphäre an. Herr Mostböck nannte mir seinen Leitsatz: „Wir sind kein Fitnesscenter, wir sind besser!!!"

PERSONAL TRAINING STUDIO getfit
Franzensdorf 41, 2301 Franzensdorf
www.studio-getfit.at

StR Dagmar Förster, Mario Mostböck

Datenerfassung für Ausschreibungsdatenbank der Großgemeinde Groß-Enzersdorf

Wir sind interessiert, heimische Firmen mit dem entsprechenden Gewerbe bei Vergaben der Großgemeinde Groß-Enzersdorf zum Angebot einzuladen.

Wenn Sie Interesse daran haben, dann schicken Sie bitte ein Mail mit Ihren Kontaktdaten und einer kurzen Firmenvorstellung oder einem Leistungsangebot an **sandra.pokorny@gross-enzersdorf.gv.at.** Wir werden Ihre Daten dann in unserer Datenbank registrieren und Sie bei Bedarf kontaktieren.

Ihre Wirtschaftsstadträtin
KommR DAGMAR FÖRSTER
wirtschaftstr@gross-enzersdorf.gv.at

GASTHAUS BREINREICH

Herzlichen Dank für Ihre Treue!

Mit Ihrem Vertrauen haben Sie uns durch dieses spezielle Jahr geholfen!

Wir wünschen Ihnen fröhliche Weihnachtsfeiertage mit Ihren Lieben und ein gesundes Jahr 2021.

Öffnungszeiten zu den Feiertagen (bitte um rechtzeitige Reservierung):
24., 25., 26. & 27.12.2020 - 11:00 - 14:00 Uhr - gerne auch zur Abholung
Geschlossen: 28.12.2020 - 14.01.2021

Sichern Sie sich Ihren Tisch jetzt!

Gasthaus Breinreich e.U. • 02215 / 2263
herbert@breinreich.at breinreich.at
2301 Wittau • Hauptstraße 42 • gasthaus.breinreich

Liebe MitbürgerInnen,

ich hoffe, Sie sind gesund und können diese schwierigen Zeiten auch beruflich und mental einigermaßen gut verkraften.

Trotzdem müssen wir uns auch einem Thema, das uns länger und weitreichender beschäftigen wird, mit konkreten Maßnahmen widmen: der Klimakatastrophe.

Einige erste Schritte haben wir in der Gemeinde gesetzt.

Energiekonzept

Wir verbrauchen große Mengen an – hauptsächlich fossiler – Energie und produzieren, mit Ausnahme des Hackschnitzel-Fernheizwerks und Einzellösungen keine eigene. Das muss sich ändern. Deswegen erarbeiten wir ein Energiekonzept für unsere Großgemeinde.

Wir müssen zukünftig die unendliche Energie der Sonne nutzen (eine Photovoltaik-Anlage am Dach der neuen Volksschule wurde bereits beschlossen), genauso aber auch die effektivste Form: die Windenergie. Und zwar ohne die Wohnqualität zu beeinträchtigen und mit bestmöglichem Schutz auch für die Umwelt. Es gibt zum Beispiel bereits einige neue Techniken, um das Vogelsterben drastisch zu vermindern und auch das leidige Blinken des nachts zu reduzieren.

Mobilität

Auch unsere Mobilität verbraucht viel Energie und erzeugt zusätzlich Sicherheits-, Lärm- und Abgasprobleme, wie ich immer wieder von MitbürgerInnen zu hören bekomme. Hier gilt es einerseits die E-Mobilität zu fördern (z.B. durch Ladeinfrastruktur, die aus in der Gemeinde gewonnener Energie gespeist wird), aber auch umweltfreundliche Mobilität, wie das zu Fuß gehen, das Radfahren und den Öffentlichen Verkehr.

Ein verbesserter Busfahrplan für die Katastralgemeinden wird vom VOR noch heuer präsentiert und ab nächstem Frühjahr umgesetzt. Ein Radwegenetz, dass alle Katastralgemeinden verbindet und sicheres Radfahren zu Schulen, zu Geschäften aber auch zur Bahn nach Raasdorf ermöglicht, ist in Ausarbeitung. Erste Teilstrecken wurden bereits bei den Förderstellen voravisiert. Damit man sein Rad auch sicher abstellen kann, wurde eine Erneuerung der Abstellanlage Lobaustraße ausgeschrieben. Mit Gehsteigerneuerungen und Bodenmarkierungen, die den FußgängerInnen mehr Sicherheit bringen sollen, wurde ebenfalls begonnen.

Carsharing schont die Geldbörse

Nochmals hinweisen möchte ich auf das äußerst kostengünstige Carsharing-Auto, das am Kirchenplatz zur Verfügung steht. Für 10 Euro monatliches Grundentgelt kann man sich das Auto für drei Euro pro Stunde ausleihen. Ohne jegliche weiteren Kosten. Vertrag zum nächsten Monatsletzten kündbar. Wer es öfters nutzt , zahlt bei 20 Euro Monatsgebühr nur zwei Euro pro Stunde. Weiters gibt es Tarife für mehrere im selben Haushalt lebende Menschen. (siehe Tabelle)

Anmelden unter **www.sharetoo.at.**

Natur im Garten – mehr Biodiversität

Ein weiterer wichtiger Beitrag für eine gesündere Umwelt ist unser Beitritt zu den „Natur im Garten" Gemeinden. Das bedeutet, die Gemeinde verzichtet zukünftig bei der Grünraumpflege auf Pestizide, chemisch-synthetische Dünger und Torf. Auch werden mehr ökologisch nachhaltige Grün- und Blühflächen in der Stadt entstehen, denn diese sind – anders als klassische Grünflächen und Blumenbeete – auch in der Lage, dem Klimawandel zu trotzen und die heißer und trockener werdenden Sommer auch ohne starke Bewässerung zu überleben. Zudem bieten sie Nützlingen Lebensraum. Mitarbeiter des Bauhofs haben bereits den

Lehrgang „Ökologische Grünraumpflege“ erfolgreich abgeschlossen und setzen ihr Wissen ein.

Wie verträgt sich das mit den Baumschlägerungen, fragen Sie jetzt vielleicht. Wir haben jeden einzelnen Baum von Fachleuten begutachten und nummerieren lassen. Nur wo Gefahr im Verzug war, wurde gefällt. Vor allem bei den Eschen sieht es oft aus, als wäre der Baum stark und gesund. Tatsächlich sind jedoch die Wurzeln von einem Pilz befallen, sodass der Baum bei einem stärkeren Sturm ohne Vorwarnung umfällt. Geeignetere heimische Bäume sind jedoch bereits bestellt, und werden alsbald nachgepflanzt.

Ein Konzept zur Erneuerung des Stadtparks ist zur Förderung im Rahmen der Landesausstellung 2022 eingereicht. Der erneuerte Stadtpark soll durch Pflanzungen von klimawandeltoleranten Bäumen, Kräutern und Naschhecken und Aufenthaltsmöglichkeiten für Alt und Jung zur einem angenehmen Aufenthaltsraum werden. Ebenso erneuert wird der Grüngürtel rund um die Stadtmauer. Hierfür bekam Groß-Enzersdorf Fördergelder aus dem Umweltfonds des Flughafens zugesprochen. Dieselben Prinzipien kommen auch hier zur Anwendung: Aufenthaltsräume für Menschen jeden Alters unter Einbeziehung der Natur im Garten-Prinzipien.

Abschließend hoffe ich, dass Sie die Weihnachtstage wieder mit Ihrer Familie verbringen können und wünsche Ihnen ein gutes Jahr 2021.

Ihr Stadtrat
Andreas Vanek
klimastr@gross-enzersdorf.gv.at

Transporte aller Art

Containerverleih

Sand und Schotter

Kranwagen

Bagger- und

Planierarbeiten

Johann Neubauer & Sohn GmbH

Schloßhoferstraße 16
A-2301 Groß-Enzersdorf
Tel. 02249 / 2229

Fax 02249 / 2229-4

Mobil 0664 / 33 57 430

e-mail: offce@neubauer-trans.at

www.neubauer-trans.at

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in den letzten Wochen konnten wir uns Schritt für Schritt weiter vorarbeiten und 2 wesentliche Themen bearbeiten:

1.) Im Zuge einer gemeinsamen Analyse mit der IT Administration des Gemeindeamtes, Christian Mayr und Sascha Ernst, identifizierten wir viele Verbesserungspotenziale. Die ersten Basismaßnahmen wurden schon beschlossen und können 2021 umgesetzt werden, hierzu zählen die dringend notwendige
a.) Anpassung der Microsoft Produktlizenzen in allen Abteilungen der Gemeinde
b.) die Einführung des Digitalen Akt (ELAK), damit innerhalb der Verwaltung schneller und transparenter gearbeitet werden kann

2.) Gemeinsam mit Dagmar Förster (Wirtschaftsstadträtin) und dem Digital Innovation Hub Ost (vertreten durch Georg Vogt) fand ein erster Workshop zur Erhebung der digitalen Bedürfnisse der Unternehmen in Groß Enzersdorf statt. Wir möchten uns bei allen Teilnehmern für die gute Zusammenarbeit und die vielen Inputs bedanken. Der nächste Schritt hierzu wird sein, mögliche Lösungen und Umsetzungspartner zu evaluieren.

In den nächsten Wochen wird an den Themen Sharing Community, Smart City und digitale Kommunikationswege gearbeitet.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Vorweihnachtszeit und bleiben Sie bitte gesund!

Ihr Stadtrat
Reinhard Pusch
digistr@gross-enzersdorf.gv.at

Wir wünschen
ein besinnliches Weihnachtsfest &
ein gesundes, erfolgreiches Neues Jahr!

Das Team von Weninger Fenster

WENINGER
Fenster · Türen · Sonnenschutz
tel: +43 (0)2249/30 003
www.weninger-fenster.at

Internorm®
Vertriebspartner

FAHRSCHULE

EASY DRIVERS

www.SKARABELA.net

GROSS-ENZERSDORF 02249/2281

Wir bringen Dich

CO_2 neutral in Fahrt!

klimaaktiv mobil Fahrschule

CLIMATEAUSTRIA

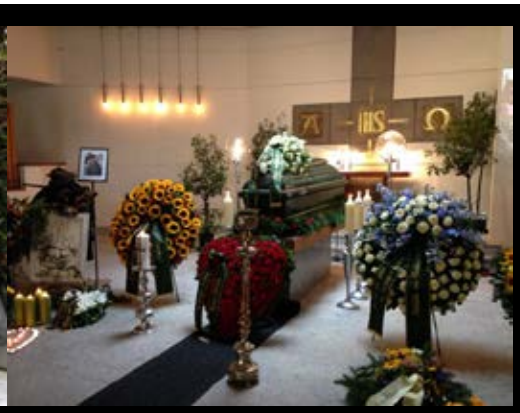
e-mobil in niederösterreich

UMWELTZEICHEN

Wögler

BAUEN MIT FREUNDEN

Wögler Bau GesmbH | Elisabethstraße 9, 2301 Groß-Enzersdorf
Tel. 02249/2241 | www.woegler-bau.at



Hans Teufel

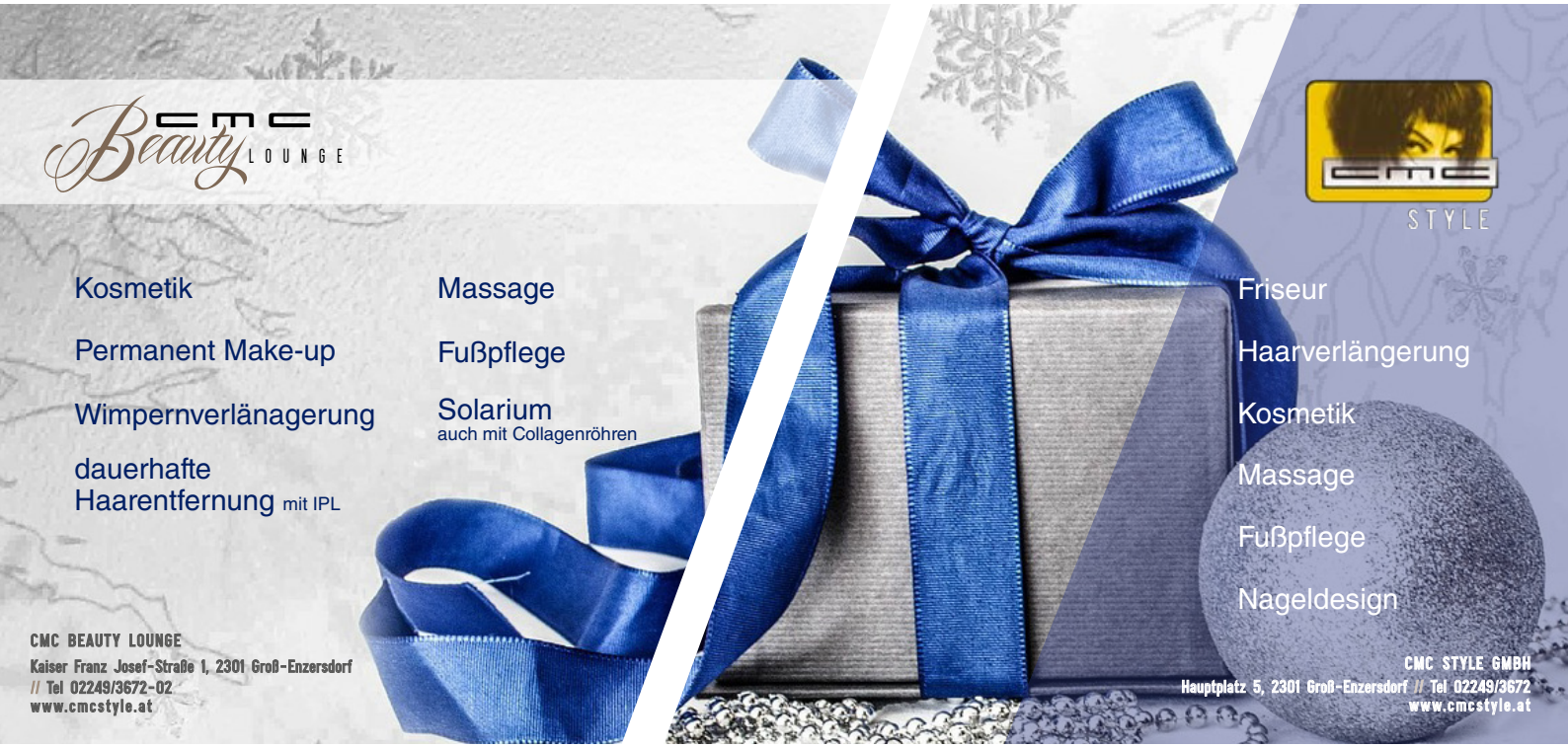
Steinmetzmeister und Bestatter

1210 Wien, Stammersdorferstrasse 218

2301 Gross-Enzersdorf, Prinz Eugenstrasse 2

01/2923661, 02249/2377, 0664/1420197

office@hans-teufel.at 0-24 Uhr erreichbar



DAS ERSTE GROSS-ENZERSDORFER SPARBÜCHLEIN!

#ICHBINEINGROSSENZERSKAEUFER
#ICHBINEINEGROSSENZERSKAEUFERIN

EINKAUF•TREFFPUNKT•LEBEN
Marketing- & Erlebnisverein Groß-Enzersdorf

Jetzt SPAREN, SPAREN, SPAREN ...

Der Marketing- und Erlebnisverein Groß-Enzersdorf freut sich zum Jahresende Ihnen ein tolles Projekt vorzustellen: Das erste Groß-Enzersdorfer Sparbüchlein! Gemeinsam mit der Stadtgemeine Groß-Enzersdorf haben wir ein Gutscheinheft ins Leben gerufen und wünschen Ihnen viel Spaß auf der Schnäppchen-Jagd. Weit über 25 Gutscheine von heimischen UnternehmerInnen, aus diversen Branchen, warten darauf von Ihnen eingelöst zu werden. Nutzen Sie das Sparbüchlein und unterstützen damit „unsere" UnternehmerInnen in einer wirtschaftlich herausfordernden Zeit. Seit Mitte November sollte das Sparbüchlein in Ihrem Postkasten zu finden sein.

Sie haben kein Sparbüchlein erhalten? Gerne stellen wir Ihnen die digitale Version des Heftes zur Verfügung – einfach unter stadtmarketing-gross-enzersdorf @gmx.at anfordern – bzw. sind diese auch noch im Rathaus Groß-Enzersdorf und einzelnen Betrieben erhältlich (solange der Vorrat reicht!).

DANKE FÜR DAS VERTRAUEN UNSERER MITGLIEDSBETRIEBE:

Jetzt Fan des Marketing- und Erlebnisvereins werden und keinen Event, keine Aktion oder Top-Angebote der Groß-Enzersdorfer UnternehmerInnen versäumen: **www.facebook.com/ErlebnisvereinGrossEnz**

Liebe Franzensdorferinnen und Franzensdorfer!

Unser Laub!

Wie ein Weg im Herbst: Kaum ist er rein gekehrt, bedeckt er sich wieder mit den trockenen Blättern ... (Franz Kafka)

Doch dafür hat die Stadtgemeinde auch bei uns in Franzensdorf für Abhilfe gesorgt.

Unsere, in regelmäßigen Abständen positionierten Laubboxen, werden von den FranzsdorferInnen – wie man auf dem Bild erkennen kann – auch von den jüngsten, bereits gerne angenommen. In die Laubboxen konnte all das Laub aus Vorgärten und Gehsteigen, das von den vielen Bäumen auf unserer Hauptstraße fällt, entsorgt werden. Die vollen Boxen wurden regelmäßig von den Mitarbeitern der Gemeinde entleert.

Halloween -Treiben in Franzensdorf

Halloween benennt die Volksbräuche am Abend und in der Nacht vom 31. Oktober auf den 1. November. Dieses Brauchtum war ursprünglich vor allem im katholischen Irland verbreitet.

Auch bei uns in Franzensdorf fand dieses Brauchtum in diesem Jahr wieder Anklang. Viele Häuser waren mit gruseliger Halloween-Dekoration und selbst geschnitzten Kürbissen geschmückt.

Groß und Klein, verkleidet als Hexen, Geister, Mumien, Skelette und Horrorfiguren zogen durch die Straßen von Tür zu Tür und baten mit dem Sprüchlein „Süßes, sonst gibt es Saures“ und genügend Sicherheitsabstand um kleine süße Überraschungen.

Neben kleinen, bereits vorbereiteten Säckchen, die an die schaurigen Gäste ausgeteilt wurden, fand man aufgrund der aktuellen Corona-Situation auch viele kleine Schüsseln vor den Häusern, in denen bereits liebevoll Kleinigkeiten zur Selbstentnahme vorbereitet wurden.

Ein gruselig-schöner Brauch, der uns Franzensdorfer trotz Social Distancing ein Stück mehr vereint hat.

Es weihnachtet in Franzensdorf.

Da die heurige Adventzeit Corona-bedingt eine ganz speziell ruhige ist, ist es den FranzensdorferInnen dieses Jahr ein besonders großes Anliegen, die Straßen hell erleuchten zu lassen.

Die Adventfenster haben eine langjährige Tradition in der Ortschaft. Jeden Tag im Advent erstrahlt ein anderes Haus im festlichen Glanz.

Wir laden Sie auf einen besinnlichen Spaziergang durch Franzensdorf ein, um die 24 liebevoll festlich dekorierten Fenster zu entdecken.

Wenn Sie genau schauen, finden Sie vielleicht sogar noch ein weiteres ....

Ortstraßen im guten Zustand – ein wichtiges Anliegen

Der Zustand unserer Ortstraßen ist mir ein wichtiges Anliegen. Neben Aspekten der Sicherheit und Befahrbarkeit sind sie auch ein wesentlicher Bestandteil unseres Ortsbildes.

Die Asphaltierung des Ahornweges ist ein gelungenes Beispiel. Ich freue mich, dass der langjährige Wunsch der Bewohnerinnen und Bewohner des Ahornweges nach einer Straße realisiert werden konnte. Für unsere neu am Ahornweg zugezogenen MitbürgerInnen war es ein passendes „Willkommen" zum Einzug in ihre neuen Häuser.

Unter die laufend stattfindenden Sanierungen fallen die Ausbesserungen des Straßenbelages am Robinienweg und die Befüllung aller Straßenrisse mit Teer im gesamten Ortsgebiet. Am Robinienweg wurde zusätzlich der gesamte Unterbau an den Ausbesserungsstellen erneuert.

In Verbindung mit den bestehenden Schotterstreifen am Straßenrand hoffe ich, dass damit eine langfristige Lösung für den Straßenzustand und die Regenwasserversickerung gefunden wurde.

Auch hier ist mir wichtig, für Sie laufend dranzubleiben. Frohe Weihnachten und alles Gute für 2021!

Ihr Ortsvorsteher
Robert Nepp
robert.nepp@drei.at

KFZ- ERNST NEUHAUSER
Handel und Reparatur alle Automarken
Reifen-und Ersatzteile-Handel

Winterdienst Prompt, sofort und zuverlässig

2301 Schönau an der Donau
Schmiedeweg 1
E-Mail: KFZ-Neuhauser@gmx.at
Mobil : 0664 / 4416379
Tel :02215 /20294
Fax: 02215/20294

Neues aus Groß-Enzersdorf

Lehrpfad „Zeitreise in Groß-Enzersdorf“

Intensive Planung und umfassende Recherchen bildeten die Grundlage für den Lehrpfad „Zeitreise in Groß-Enzersdorf“. Er (ent) führt Sie in längst vergangene Zeiten der Urgeschichte, aber auch der Römer und Germanen, Awaren, ins Mittelalter und spannt den Bogen bis in die Neuzeit. Einerseits können Sie sich bei den jeweiligen Stationen über das Leben und den Alltag der Menschen von damals informieren, und andererseits auch, wo die bisher bekannten Siedlungsplätze im Raum Groß-Enzersdorf in der jeweiligen Zeit lagen. Zusätzlich erfahren Sie mehr über einen Teilbereich der sogenannten „experimentellen Archäologie“, der die jeweilige Epoche thematisch besonders gut ergänzt.

Im Laufe des vergangenen Oktobers wurden schließlich die Schilder des Lehrpfades an verschiedenen Plätzen in Groß-Enzersdorf aufgestellt. Hier finden Sie einen Überblick über die Positionen und die Themen der Lehrpfadstationen:

1. Heilkunde im Wandel der Zeit:
   Stadtpark Groß-Enzersdorf.
2. Jungsteinzeit und Musikinstrumente:
   entlang der Stadtmauer beim Wiener Tor
3. Bronzezeit und Astronomie:
   entlang der Stadtmauer beim Wiener Tor
4. Eisenzeit und die Welt der Metalle:
   entlang der Theophil Hansen-Gasse
5. Römer, Germanen und Runenkunde:
   entlang der Theophil Hansen-Gasse
6. Völkerwanderung, Frühmittelalter und Textilkunde:
   entlang der Theophil Hansen-Gasse
7. Hoch- und Spätmittelalter, Burgfräulein und Armbrustmacher: innerhalb der Burgmauer
8. Neuzeit, Waffen für Jagd und Verteidigung:
   entlang des Hans Kudlich-Rings

Die Positionen wurden so gewählt, dass Sie beim Lesen der Tafeln auch in Blickrichtung der Originalfundplätze aus der jeweiligen Epoche in Groß-Enzersdorf stehen.

Im Bild sehen Sie einen Ausschnitt aus der Karte zum Lehrpfad, die im Rathaus Groß-Enzersdorf beim Bürgerservice aufliegt. Sie können sie aber auch auf der **Homepage www.zeitreisegrossenzersdorf.at downloaden.**

Es war mir eine große Ehre, für die Stadtgemeinde als Kuratorin tätig sein zu dürfen und diesen Lehrpfad auszuarbeiten. Kostenlose Führungen dazu sind derzeit in Planung.

Neugierig geworden? Weitere Infos und News finden Sie unter **www.zeitreisegrossenzersdorf.at**.

Baumschnitt und teilweise Baumrodung am Hans-Kudlich Ring

Der Eschenbestand am Hans-Kudlich Ring litt unter starkem Befall von *Hymenoscyphus pseudoalbidus*, dem Eschenpilz. Dieser Pilz führt zuerst zu einem vorzeitigen Abfallen der Blätter und in Folge zu einem Absterben von Ästen und Stamm. Dadurch haben die Wurzeln der Eschen keinen Halt mehr und können sogar bei Windstille und ohne Vorwarnung umstürzen. Da Gefahr im Verzug war, mussten die betroffenen Eschen schnellst möglich entfernt werden, um die Sicherheit der Bürger und Bürgerinnen zu gewährleisten. Natürlich ist eine Nachbepflanzung in Planung.

Neues aus dem Ortsausschuss Groß-Enzersdorf

Als erstes Projekt hat sich der Ortsausschuss Groß-Enzersdorf der Neugestaltung des Stadtparks angenommen. Mitglieder des Ortsausschusses befragten daher Bürger

Reicht Ihre Website oder braucht Ihr Online-Auftritt mehr?

Eine Website ist heute schnell selbst gemacht. Doch wie wird sie nun zu Ihrem Kundenbringer?

Ihre Website

Ihr Website entspricht Ihrem „Geschäftssitz" im Internet. **Ihre zukünftigen KundInnen können sich hier über Sie und Ihr Angebot informieren.** Von überall holen Sie die Menschen „in Ihr Geschäft": Von Ihrem Social Media Kanal, über Google, über den Newsletter, durch Empfehlungen, von anderen Webseiten ...

Social Media

Die Menschen lernen Sie auf Ihrem **Social Media Kanal** kennen und bauen Vertrauen zu Ihnen auf - wie auf einer Messe.
Wer sich für Sie interessiert, besucht Ihre Website, abonniert Ihren Newsletter ...

Newsletter Anmeldung

Wie eine Werbebroschüre flattert Ihr **Newsletter** ab und zu ins Postfach Ihrer AbonnentInnen. Er löst Probleme, gibt Tipps, bringt Ihnen Website-Besucher ...
Wenn Ihre AbonnentInnen Ihr Angebot brauchen, kommen Sie zu Ihnen.

Blog

Der **Blog** ist vergleichbar mit Ihrem Tag der offenen Tür. Hier **präsentieren Sie sich und Ihre Expertise** und ein Blog bringt Sie bei Google auf Seite 1 ◆ entlastet Ihr Kundenservice ◆ informiert Ihre KundInnen ◆ hebt Sie vom Mitbewerb ab ...

Online-Shop

Ein stimmiger Online-Auftritt bringt Sie in der Online-Suche nach vorne und damit KundInnen zu Ihnen!

Mit den richtigen Tools, dem „gewußt wie" & einem guten Zeitmanagement können Sie Ihren Online-Auftritt professionell gestalten / aktuell halten. Die Marketingexpertin berät Sie gerne.

Andrea Rammel
+43 664 632 32 32
andrea@diemarketingexpertin.at
2301 Oberhausen

die marketing expertin
diemarketingexpertin.at

Webdesign ▪ Blog ▪ Text ▪ SEO ▪ Newsletter ▪ Social Media

und Bürgerinnen auf verschiedenen sozialen Netzwerken und auch persönlich zu Wünschen und Anregungen für eine Umgestaltung des Stadtparks. Die gesammelten Vorschläge und Ideen wurden nach Möglichkeit in das bereits bestehende Konzept des Erlebnis-Kräutergartens nach Hildegard von Bingen integriert. Nun werden aktiv Fördermittel eingeworben, um die Weichen für eine baldige Umsetzung zu stellen.

Im Bild sehen Sie einige der Ortsausschuss-Mitglieder, die bei der Planung der unterschiedlichen Elemente (Chill-Out-Zone, Beschäftigungsmöglichkeiten für Kinder, Naschgarten, ...) unter Einhaltung der derzeit geltenden Abstands- und Maskenregelungen vollen Einsatz zeigten (von links nach rechts; hintere Reihe: Dr. Georg Vogt, Mag. Ing. Pamela Klena-Pail, Michael Takács MSc MA; vordere Reihe: Margit Huber, Sonja Hartmann, Mag. Claudia Tesch). Tatkräftig zur Seite stand uns dabei mit professioneller Beratung Gartenplanerin Frau Ing. Sabine Martini (ganz rechts im Bild).

Der Ortsausschuss wird sich auch dem nächsten Projekt für Groß-Enzersdorf voller Elan annehmen.

In diesem Sinne – ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht Ihnen

Ihre Ortsvorsteherin
Pamela Klena-Pail
pamela.klena-pail@gross-enzersdorf.gv.at

Liebe Mühlleitnerinnen, liebe Mühlleitner!

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu und naturgemäß ist das die Zeit wo man geneigt ist, Bilanz über die bisherigen Geschehnisse zu ziehen. Wie allen hinlänglich bekannt, war dieses Jahr in erster Linie von den Maßnahmen und Folgen der Covid19 Pandemie geprägt. Die Auswirkungen waren bis in die hintersten Winkel unseres Lebensbereichs zu spüren und sie werden uns wahrscheinlich noch über einen gewissen Zeitraum hinaus weiter beschäftigen. Dennoch lassen sich auch dieser schwierigen Zeit positive Aspekte abgewinnen. So haben immer mehr Menschen begonnen die bisherige Entwicklung unserer Lebensweise und vermeintliche neue Werte und Wichtigkeiten zu hinterfragen. Dadurch ist vielfach eine Verschiebung der persönlichen Prioritäten wie auch eine Rückbesinnung auf gemeinsames Tun und Zusammenstehen und eine zumindest teilweise Abkehr des immer stärker gewordenen Egoismus zu beobachten gewesen.

Celina Bejska, Restauratorin Edith Toure, OV GR Wolfram Böhme mit den 3 vorgereinigten Bildern

Für Mühlleiten bedeutet dieses Jahr, dass durch die Begleiterscheinungen der Pandemie unsere ambitionierten Pläne starken Beschränkungen unterworfen waren und vieles verschoben werden musste. Dennoch konnten wir mit einiger Verzögerung doch die Renovierung unserer kleinen aber feinen Kirche beginnen. Wenn die Innenrenovierung zum Erscheinungstag dieser Zeitung noch nicht abgeschlossen ist, dann könnte es daran liegen, dass beim Abtragen der vielen Farbschichten auch einige interessante Details zum Vorschein gekommen sind. Abgesehen von den vielen verschiedenen auch sehr unterschiedlichen Farbaufträgen sind vor allem an der Decke Reste von Wandmalereien zu erkennen gewesen mit denen sofort das Bundesdenkmalamt befasst wurde. Eine Bewertung der Funde stand zum Zeitpunkt der Verfassung dieses Artikels noch aus.

Ölbild vor und nach der Reinigung

Ebenso konnten wir noch 3 Bilder der alten Ausstattung (Ursprung vermutlich frühes 19. Jhdt.) und die 14 Tafeln des alten Kreuzweges vom Dachboden bergen. Dank der Vermittlung unseres Kulturstadtrates Martin Sommerlechner wurden die Bilder durch die Groß-Enzersdorfer Restauratorin Edith Toure gereinigt und danach so gut wie möglich wiederhergestellt. Sie werden nach vielen Jahrzehnten wieder ihren Platz in der Kirche finden. Teile der während der Besatzungszeit zerstörten Orgel, die dem Vernehmen nach eine der ältesten in der Großgemeinde gewesen ist, wurden gefunden. Auch hier werden die Möglichkeiten für eine Wiederherstellung erhoben. In diesem Zusammenhang möchte ich hier um Unterstützung ersuchen. Sollten Sie über irgendwelche Aufzeichnungen, Beschreibungen Bildmaterial, wie Fotos vom Inneren der Kirche z.B. bei

Teil des alten Kreuzweges

Hochzeiten, verfügen, so nehmen wir diese dankbar entgegen. Auch Erinnerungen oder Erzählungen von Zeitzeugen wären sehr hilfreich. In diesem Fall kontaktieren Sie bitte mich, bzw. ein Mitglied des Ortsausschusses oder auch die Gemeinde selbst. In jedem Fall sind wir bestrebt, unserem „Kirchlein" wieder die Bedeutung zu geben, die ihm auch zusteht. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Artikels waren auch die Vorarbeiten für die Einreichung eines Mühlleitner Projekts (!!) für die niederösterreichische Landesausstellung 2022 im Gange. Unter dem Leitsatz der Landesausstellung „Natur erleben grenzenlos" wird sich Mühlleiten für eine Förderung bewerben. Kernpunkt des Projekts ist die informative und auch künstlerische Darstellung der Beziehung Mensch-Natur in der Au. Im Zuge dessen ist unter anderem die Schaffung einer Ruhe- und Erholungszone im Bereich des Angers sowie der Ausbau des Aktivbereichs rund um den Spielplatz in Mühlleiten geplant. HelferInnen sind auch hier herzlich willkommen.

Natürlich werden auch die Routinearbeiten, um die Attraktivität unseres Ortes zu erhalten, soweit wie möglich erledigt, ganz allgemein muss ich aber um Verständnis ersuchen, dass die Erledigung der einen oder anderen Angelegenheit zeitlich vielleicht ein wenig nach hinten verschoben werden muss. Das schwierige Jahr 2020 hat wie überall auch auf die finanzielle Situation unserer Gemeinde keine positiven Auswirkungen gehabt.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie eine schöne und geruhsame Weihnachtszeit und einen gelungenen Übergang in ein schönes und hoffentlich von Pandemie freies neues Jahr.

Herzlichst Ihr

Ihr Ortsvorsteher
Wolfram Böhme
w.boehme1313@gmail.com

2301 Schönau an der Donau 32
office@kommendisch-enz.at
02215/2193

– seit 1990 –

IHR FACHBETRIEB FÜR GARTEN-GESTALTUNG

KOMMENDISCH-ENZ
GARTEN & LANDSCHAFT
PLANUNG - AUSFÜHRUNG - PFLEGE

- Neuanlage & Umgestaltung
- Pflasterungen & Verlegung von Natursteinplatten
- Mauern, Zäune & Hochbeete
- Baum- und Heckenschnitt & Rodungen
- Rasen & Fertigrasen
- Pflegearbeiten
- Wurzelstockfräsung
- Automatische Bewässerungsanlagen

JETZT beraten lassen!

www.kommendisch-enz.at

Liebe Oberhauserinnen und Oberhauser!

Der Herbst spielte seine Farben gekonnt aus und auch Weihnachten nähert sich mit riesen Schritten.

Ein paar Neuigkeiten kann ich berichten: so hat Herr Werner Holler uns einen Handlauf für den Kirchensteig gespendet. Auch für den zweiten Aufgang des Kirchensteiges konnten wir einen ehrenwerten Spender finden- Martin Ringhofer von der Firma Niroschmiede fertigte die beiden edlen Teile und spendierte uns den zweiten. Danke an Helmut Theil, unseren Bauhof-Chef (oben links), für die Hilfe bei der Montage.

Durch einen einstimmigen Beschluss im Ortsausschuss kam es zur Neugestaltung des Kriegerdenkmals am Friedhof. Danke an unsere Gemeindearbeiter die es möglich machten, es vor Allerheiligen fertig zu stellen.

Auch heuer wird unser Dorf zu Weihnachten wieder hell erstrahlen und ich freue mich Euch mitteilen zu dürfen, dass es mit weiteren 15 Sternen aufgepeppt wird. Auch in Neu-Oberhausen werden wir die Weihnachtsbeleuchtung um fünf Sterne erweitern und einen zusätzlichen Weihnachtsbaum in der Ziehrergasse aufstellen lassen.

Am Samstag, den 24.10. fand in der neuen Volksschule Oberhausen eine Defibrillator- Schulung statt.

Der Verein „Puls - Verein zur Bekämpfung des plötzlichen Herztodes" erklärte und zeigte uns den richtigen und sinnvollen Umgang mit verschiedenen Defis.

COVID-19 hat unser Leben leider immer noch fest im Griff. Ein Grund für mich, Euch alle zu bitten, vermehrt auf Euch und Eure Lieben achtzugeben und alles zu tun, um die weitere Ausbreitung des Virus möglichst gering zu halten.

Abschließend möchte ich Euch eine schöne Weihnachtszeit und ruhige, friedvolle Feiertage wünschen. Bleibt gesund und rutscht gut in das neue Jahr!

Euer Ortsvorsteher
Kurt Schüller
kaks1970@aon.at

Liebe Probstdorferinnn! Liebe Probstdorfer!

Das Jahr 2020 neigt sich schön langsam dem Ende zu. Es war sicher für uns alle ein ungewöhnliches und auch ein herausforderndes Jahr. Die Pandemie hat unsere sozialen Kontakte sehr beeinflusst und auch unser gemeinsames Dorfleben sehr minimiert. Es konnten beliebte Feste, wie das Maibaumaufstellen, das Sportfest und das Abschlussfest der Sommerakademie nicht durchgeführt werden, um nur einige Beispiele zu nehmen. Sehr bedauerlich, weil ich finde, dass genau solche Aktivitäten zu einem Dorf gehören,

Sich mit Menschen zu treffen, Gespräche zu führen, sich auszutauschen, um einfach nur Spaß zu haben und miteinander zu lachen. Es tut der Seele einfach gut.

Auch für mich, als neuer Ortsvorsteher und Vorsitzender des Ortsauschusses war es ein sehr spannendes Jahr! Eine Anekdote wird mir wahrscheinlich ewig in Erinnerung bleiben. Als ich eines Tages, am Abend einen Anruf einer Probstdorferin bekam „Herr Ortvorsteher, in meinen Vorgarten steht eine Ziege, können sie mir helfen". Dieser Anruf brachte mich zum schmunzeln und ja, ich konnte ihr helfen und veranlassen, dass die Ziege vom Besitzer abgeholt wurde. Das war nur ein kleines Beispiel das zeigen soll, egal wie banal oder klein die Anliegen scheinen, einfach nicht zögern und mich kontaktieren. Wenn es mir möglich ist, werde ich nach einer Lösung suchen. Mein Credo ist einfach, es gibt keine Probleme, sondern nur Lösungen.

Da komme ich zu einigen Themen, die mich in den ersten Monaten meiner Tätigkeit begleitet haben. Viele Anliegen und Anrufe betrafen einige Nachbarschaftsthemen. Einerseits waren es Bäume und Sträucher, die zum Nachbarn wachsen, die Schäden oder einfach nur Arbeit für den Nachbarn bedeuteten. Dies gilt auch für Pflanzen, die auf Gemeindegrund wachsen. Einige Anrufe galten den Hundebesitzern in unserem Dorf, da sich viele über das stundenlange Bellen mancher Hunde beschwerten. Dies sind nur einige Punkte, die an mich herangetragen wurden, wo ich leider nur an die Vernunft jedes Einzelnen appellieren kann, um ein Gutes miteinander zu erreichen. MITEINANDER – NICHT GEGENEINANDER.

Herbstblumen

Eine besondere Erwähnung und einen noch größeren Dank möchte ich unserem Blumenteam aussprechen. Sie sorgen das ganze Jahr dafür, dass es in unserer Ortschaft blüht. Nach den Vorarbeiten unseres Gemeindearbeiters, Herrn Marek, wurde die Herbstpflanzung 2020 durchgeführt und

Blumendamen: von links Sigi Hotzy, Ingrid Blatt, Alexandra Slavik, Claudia Maurer

es wurden 130 neue Blumen eingesetzt. Wer Lust verspürt und gerne im Blumenteam mitmachen will, ist herzlich willkommen und kann mich gerne kontaktieren.

2301 Regio Podcast mit Probstdorfer Kompetenz

Während des Lockdowns entstand im Rahmen der Stadt des Füreinanders die Idee, Radio für Groß-Enzersdorf zu machen. Die Groß-Gemeinde Groß-Enzersdorf sollte hörbar werden. Für das Projektteam stellte sich allerdings die Frage: „Wie macht man denn eigentlich Radio?" Gut, dass es in Probstdorf einen Profi dafür gibt.

Peter Dollack – langjähriger Ö3-Radiomacher – erklärte sich gerne bereit, das Projekt 2301 Regio Podcast zu unterstützen. Er erstellte ein professionelles Konzept für die Umsetzung einer guten Idee. In der 2301 Podcast-Werkstatt zeigt er interessierten Hobby-ReporterInnen, wie man einen Radiobeitrag erstellt. Mit der kompetenten Unterstützung vom Probstdorfer Radioprofi werden Sie schon bald die ersten Folgen des 2301 Regio Podcasts hören. Wollen Sie auch mitmachen? Informationen finden Sie auf

der Website: **https://sites.google.com/view/2301regio-podcast**

Sommerakademie

Trotz Pandemie konnte heuer die bereits 10. Probstdorfer Sommerakademie, unter Einhaltung der vorgeschriebenen Maßnahmen, veranstaltet werden. In diesem Jubiläumsjahr wurden eine besondere Anzahl und Vielfalt an Kursen angeboten und sehr zahlreich gebucht; unter anderem Töpfern, Malen, Stoffdruck, auch Drechseln, Kabarett, Köpfe modellieren, Messer schmieden, u.v.m.. Im Rahmen der Schreibwerkstatt wurde wieder ein Buch (das Sechste) unter dem Titel „Superhelden und Mikrodramen" herausgegeben. Die vielfältigen Texte geben auch schon einen Hinweis auf das Jubiläumsjahr 2021 – 1000 Jahre Probstdorf. Erhältlich in der Buchhandlung Alexowsky und per E-Mail unter kurse@sommerakademie-probstdorf.at. Das Fest zum 10. Geburtstag der Sommerakademie mit umfangreichem Programm (Kabarett, Buchpräsentation, Livemusik) musste leider wegen der Pandemie abgesagt werden, wird aber im Jahr 2021 nachgeholt.

30er-Zonen

Liebe motorisierte Probstdorferinnen und Probstdorfer,

ich möchte Euch bitten, die 30er Zonen in unserer Ortschaft zu beachten. Speziell geht es um die Kirschenallee, da dort das Verkehrsaufkommen durch den regen Anrainerverkehr in Richtung Sonnenweg und Schwabsiedlung sehr groß ist. Es wird hier leider immer wieder die vorgeschriebene Geschwindigkeit um einiges überschritten. Bitte bedenkt, dass dort viele Leute spazieren gehen und die Kirschenallee keine Vorrangstraße ist, der Rechtskommende hat Vorrang. Also bitte Fuß vom Gas.

Gut gedacht- Gut gemacht!

Seit der letzten Ausgabe der Großenzersdorfer Nachrichten hat sich einiges in Probstdorf getan. Geplante

Arbeiten wurden von unserem Bauhof professionell und ausgezeichnet umgesetzt.

- Am Friedhof wurde die hintere Mauer saniert, die Wasserentnahmestelle im Mittelgang wurde barrierefrei gemacht und die Dachrinne vom Werkzeughaus wurde mit größeren Abflussrohren versehen, damit das Wasser besser nach außen geleitet werden kann. Die Straßenbeleuchtung in der Hofäckerstraße wurde fertiggestellt.
- Ein Radabstellplatz vor der alten Volksschule wurde errichtet.

Die Firma PORR hat diverse Straßenausbesserungen und diverse Hauseingänge und -einfahrten asphaltiert.

Veranstaltungen im Jahr 2021

Leider können aufgrund der herausforderten Zeiten keine Ankündigungen gemacht werden. Sollte sich die Lage verbessern, werde ich Euch gerne gesondert informieren.

Zum Abschluss möchte ich Euch allen und Euren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest, Gesundheit und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen.

Ihr Ortvorsteher
Manfred Juri
manfred.juri@outlook.com

Weihnachten – die schönste Zeit,
wo im Schimmer vieler Kerzen
wir vergessen sollen Stress und Streit –
dann zieht Friede ein in unsre Herzen!
(Gustav Falke-1853 - 1916)

Die fleißigen Hände aus Rutzendorf

Mitte Oktober hat in Rutzendorf in der Feuerwehr eine Defi-Schulung stattgefunden. Danke an den FF-Kommandanten Markus Roskopf sowie Herrn Reinhard Wilding für die Teilnahme an der Defischulung. Auch ich habe die Defischulung mitgemacht und war begeistert von der Unterweisung des Roten Kreuz. Unsere neuen Defibrillatoren sind vor dem neuen Feuerwehrhaus und beim Kindergarten montiert und warten auf ihren Einsatz.

In der Glinzendorfer Straße wurden die losen Gehsteigkanten erneuert bzw. ausgebessert. Danke an die Gemeinde.

Auch wenn ein Fahrzeug nicht optimal abgestellt ist, gibt es keinen Freifahrtschein, dieses zu beschädigen. Sollte es doch passieren, muss eine sofortige Schadensaufnahme bzw. Verständigung des Eigentümers bzw. Anzeige bei der Polizei gemacht werden. Es passiert leider auch immer wieder, dass Verkehrszeichen und Laternen umgefahren oder beschädigt werden und sich niemand meldet. Sollten Sie jemanden beobachten, bitte ich Sie sich bei mir zu melden, damit dabei die Möglichkeit besteht den/die Verursacher/in zu kontaktieren.

Herrn Karl Valuch durften wir herzlich zum 85. Geburtstag gratulieren

Zurzeit kommt es zu fast wöchentlichen Anfragen wegen Baugrundstücken in Rutzendorf. Unser Ort ist rundum sehr beliebt. Allerdings gibt es derweil nur beschränkt Bauland.

Familie Maier Susanne und ihr Team haben unserem Kindergarten € 320,- zur freien Verwendung übergeben. Dieser Betrag ist beim letzten Fest „Fete Blanche“ in Rutzendorf gespendet worden. Ein großes Dankschön an die Familie Maier dafür.

Ich wünsche Ihnen/Euch viel Gesundheit sowie Ausdauer für die nächste Zeit, damit wir gemeinsam Durchhalten und uns von COVID-19 nicht anstecken lassen. Bitte achten Sie auf sich, Ihre Familie und Ihre Nachbarn. Für das heurige Weihnachtsfest und den Rutsch ins Neue Jahr wünsche ich viel Gesundheit und Glück für 2021.

Euer Ortsvorsteher
GR Alfred Steininger
alfred.steininger@gmx.at

Liebe Schönauerinnen und Schönauer!

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und es ist Zeit, Bilanz zu ziehen. Vieles hat sich in diesem Jahr ereignet, nicht alles war geplant und trotzdem mussten wir lernen, damit umzugehen.

Corona hat uns allen viel abverlangt und wird uns noch längere Zeit begleiten. Ich hoffe, Sie haben den Lockdown gut überstanden und sind gesund!

Unser Flohmarkt Ende August war wieder ein voller Erfolg, wir hatten herrliches Wetter und viele Besucher.

Nach einigen Verzögerungen ist unsere Kirche nun fertig und erstrahlt in neuem Glanz. Ein großes Dankeschön an alle, die mit ihrer Spende dazu beigetragen haben!

Die „Wiedereröffnung" möchten wir im nächsten Jahr gebührend feiern und Sie alle dazu recht herzlich einladen, sobald es die Situation erlaubt. Hoffen wir, dass es in der wärmeren Jahreszeit soweit ist!

85er Magdalena Weninger

85er Josef Katzler

85er Walter Maurer

Magdalena Weninger und Josef Katzler feierten ihren 85. Geburtstag, Walter Maurer, Frau Zacharatnitzek und Helmut Baha den 80. Geburtstag. Dazu gratuliere ich Ihnen allen recht herzlich!

Viele Veranstaltungen bis Jahresende wurden bereits abgesagt und wir wissen nicht, was noch auf uns zukommen wird. Ich wünsche Ihnen trotzdem allen einen ruhigen, besinnlichen Advent und alles Liebe für das Jahr 2021!

Ihre Ortsvorsteherin
Ilse Marchhart
Tel. 02215/3457
ilse.marchhart@aon.at

Liebe Wittauerinnen! Liebe Wittauer!

Wiederinstandsetzung Wasserleitungsbau EVN Lobfeldweg

Mitte Dezember ist es endlich soweit, die Bagger rollen an, um die finale Wiederinstandsetzung der aufgegrabenen Straßenflächen durchzuführen. Der Zeitpunkt der definitiven Grabungsinstandsetzung wurde aufgrund von technischen bzw. wirtschaftlichen Rahmenbedingungen nach der sogenannten „Setzungsphase" durch die EVN festgelegt. Die Arbeiten werden bis Weihnachten abgeschlossen und der Lobfeldweg wieder normal befahrbar sein.

Die Wasserfreigabe für die teilnehmenden Wittauer Haushalte und des Kindergartens konnte nach den erforderlichen Qualitätsprüfungen durch den technischen Dienst „Strom & Wasser" der Gemeinde bereits durchgeführt werden.

Ich weiß, das Jahr 2020 war u.a. baustellentechnisch sehr herausfordernd, daher danke ich Ihnen allen umso mehr für Ihr Verständnis.

Thomas Niemeczek Abteilung Strom & Wasser, Bürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec, Ortsvorsteher Gerhard Baumann

Gemeindearbeiter

Ein großes Dankeschön möchte ich im Namen vieler Wittauer und Wittauerinnen unseren beiden Gemeindebediensteten Herrn Karl Valuch und Herrn Erwin Janas aussprechen, die auch im heurigen Jahr wieder, zur großen Zufriedenheit unserer Bewohner, eine tolle Arbeit geleistet haben. Dazu zählte u.a. Jungbäume, Blumenbeete und Sträucher im Sommer mit ausreichend Wasser zu versorgen, Bänke und Spielgeräte zu streichen und natürlich große Laubmengen abzutransportieren und ganzjährig eine ordentliche Friedhofsanlagenpflege.

Kindergarten Wittau

Ein Schwerpunkt des heurigen Jahres wurde unserem Kindergarten gewidmet. So wurde eine neue Nestschaukel montiert, auf der Fassade und den Säulen wurden die abgeplatzten Stellen erneuert und mit bunten Farben gestrichen. Weiters erhielt der Kindergartenzaun einen Sichtschutz. Aufgrund von Corona musste die Generalreinigung heuer im laufenden Betrieb umgesetzt werden, welches, wie Sie sich vorstellen können, nicht gerade einfach war, aber auch bewerkstelligt werden konnte.

Alle diese Maßnahmen sind in enger Abstimmung zwischen der Kindergartenleitung und dem zuständigen Stadtrat Herr Fehervary Robert umgesetzt worden. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten.

Für nächstes Jahr gibt es 2 Ankündigungen – Insektengitter werden erneuert und ein neues Multifunktionsspielgerät wird errichtet.

Ortsvorsteher Gerhard Baumann, Kindergartenleiterin Sabine Wisnecky und Vizebürgermeister Robert Fehervary

Defibrillator Schulung und Überprüfung

Herzstillstand ist weltweit die häufigste Todesursache. Durch richtiges, rasches und aktives Agieren können Menschenleben gerettet werden. Deshalb hat es sich der Verein puls.at zur ehrenamtlichen Aufgabe gemacht, sich dem Kampf gegen den plötzlichen Herztod durch Wissensweitergabe zu widmen.

Gerhard und Ingrid Hintermeier lernten den richtigen Umgang mit dem Defi

Die Schulung in Wittau fand am 15.10. statt. Die Teilnehmer konnten an einer menschlichen Puppe sowohl Herzmassage als auch Bedienung des Übungsdefibrillators ausprobieren. Stärke der Druckmassage, Helferkette und Ablöse wurden intensiv erläutert.

Im Oktober wurde unser Defibrillator von einer Fachfirma überprüft und steht uns auch für die nächsten Jahre wieder zur Verfügung.

Geburtstage

85er Elfriede Iser

Im Herbst gab es auch wieder einige Jubiläen in Wittau. So konnte ich Frau Iser Elfriede zum 85er und Frau Brigitta Mang und Herrn Harald Tauber zum 80er beglückwünschen und wünsche Ihnen viel Gesundheit für die nächsten Jahre.

80er Brigitta Mang

80er Harald Tauber

Silvesterpunsch

Leider muss ich Ihnen mitteilen, dass heuer unser schon traditioneller Silvesterpunsch in Wittau Corona-bedingt nicht stattfinden wird.

Es ist mir leider nicht möglich, alle Sicherheitsvorschriften so zu erfüllen, dass die Gesundheit von niemandem gefährdet ist. Ich werde mir erlauben, Ihnen wieder einen Silvestergruß vor die Eingangstür zu hängen und hoffe und wünsche uns allen, dass wir so bald als möglich wieder unsere gewohnte Normalität zurückgewinnen und gemeinsam gesellige Stunden verbringen können.

Ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2021.

Herzlichst
Ihr Ortsvorsteher
GR Gerhard Baumann
baumann.g@aon.at

Wochenend- und Feiertagsdienst praktische Ärzte

Eckartsau, Andlersdorf, Leopoldsdorf im Marchfelde, Mannsdorf a. d. Donau, Groß-Enzersdorf, Orth a. d. Donau, Raasdorf

Die aktuellen Empfehlungen, Ordinationen ausschließlich nach telefonischer Rücksprache aufzusuchen, betreffen auch den Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen.

Seit 1.7.2019 umfasst der kassenärztliche Wochenend- und Feiertagsdienst ausschließlich die Zeit zwischen 8:00 Uhr und 14:00 Uhr. **Ordinationsbetrieb ist von 9:00 bis 11:00 Uhr. Bitte vereinbaren Sie in jedem Fall einen Termin!**

Außerhalb dieser Zeiten wenden Sie sich bitte telefonisch an die Gesundheitshotline 1450, in lebensbedrohenden Situationen an die Rettung 144 und in der Nacht von 19:00 bis 7:00 Uhr an den NÖ Ärztedienst 141.

Aufgrund einer Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofes sind Ärztinnen und Ärzte mit §2 Kassenvertrag ab sofort nicht mehr verpflichtet, an Wochenenden oder Feiertagen Bereitschaftsdienste abzuhalten. In sehr vielen Fällen passiert dies dennoch auf freiwilliger Basis.

Hotlines, 7 Tage die Woche, 0 – 24 Uhr:

INFOLINE CORONAVIRUS: 0800 555 621

Informationen zu Übertragung, Symptomen, Vorbeugung

BEI VERDACHT AUF EINE INFEKTION: 1450

Telefonische Gesundheitsberatung

DEZEMBER 2020

Sa, 05.12.2020 08:00–14:00
Dr. Franz TÖDLING
+43 2215 30012

So, 06.12.2020 08:00–14:00
Dr. Franz TÖDLING
+43 2215 30012
Tagdienst

Di, 08.12.2020 08:00–14:00
Dr. Doris KREUZER
+43 2249 3208

Sa, 12.12.2020 08:00–14:00
Dr. Martin RUPP
+43 2216 2134

So, 13.12.2020 08:00–14:00
Dr. Martin RUPP
+43 2216 2134

Sa, 19.12.2020 08:00–14:00
Dr. Eva SCHULTES
+43 2214 3190

So, 20.12.2020 08:00–14:00
Dr. Eva SCHULTES
+43 2214 3190

Do, 24.12.2020 08:00–14:00
Dr. Sabina PALASSER-VÖGL
+43 2212 21508

Fr, 25.12.2020 08:00–14:00
Dr. Sabina PALASSER-VÖGL
+43 2212 21508

Sa, 26.12.2020 08:00–14:00
Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin
Dr. Eder u. Dr. Spannbauer OG
+43 2249 4117

So, 27.12.2020 08:00–14:00
Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin
Dr. Eder u. Dr. Spannbauer OG
+43 2249 4117

Do, 31.12.2020 08:00–14:00
Dr. Doris KREUZER
+43 2249 320

JÄNNER 2021

Fr, 01.01.2021 08:00–14:00
Dr. Doris KREUZER
+43 2249 3208

Sa, 02.01.2021 08:00–14:00
Dr. Helga RAIDL
+43 2216 2219

So, 03.01.2021 08:00–14:00
Dr. Helga RAIDL
+43 2216 2219

Mi, 06.01.2021 08:00–14:00
Dr. Gerhard ORTNER
+43 2249 3835

Sa, 09.01.2021 08:00–14:00
Dr. Franz TÖDLING
+43 2215 30012

So, 10.01.2021 08:00–14:00
Dr. Franz TÖDLING
+43 2215 30012

Sa, 16.01.2021 08:00–14:00
Dr. Martin RUPP
+43 2216 2134

So, 17.01.2021 08:00–14:00
Dr. Martin RUPP
+43 2216 2134

Sa, 23.01.2021 08:00–14:00
Dr. Eva SCHULTES
+43 2214 3190

So, 24.01.2021 08:00–14:00
Dr. Eva SCHULTES
+43 2214 3190

Sa, 30.01.2021 08:00–14:00
Dr. Sabina PALASSER-VÖGL
+43 2212 21508

So, 31.01.2021 08:00–14:00
Dr. Sabina PALASSER-VÖGL
+43 2212 21508

FEBRUAR 2021

Sa, 06.02.2021 08:00–14:00
Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin
Dr. Eder u. Dr. Spannbauer OG
+43 2249 4117

So, 07.02.2021 08:00–14:00
Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin
Dr. Eder u. Dr. Spannbauer OG
+43 2249 4117

Sa, 13.02.2021 08:00–14:00
Dr. Doris KREUZER
+43 2249 3208

So, 14.02.2021 08:00–14:00
Dr. Doris KREUZER
+43 2249 3208

Sa, 20.02.2021 08:00–14:00
Dr. Franz TÖDLING
+43 2215 30012

So, 21.02.2021 08:00–14:00
Dr. Franz TÖDLING
+43 2215 30012

Sa, 27.02.2021 08:00–14:00
Dr. Helga RAIDL
+43 2216 2219

So, 28.02.2021 08:00–14:00
Dr. Helga RAIDL
+43 2216 2219

DER APOTHEKENKALENDER 2021 WAR ZUM DRUCK-ZEITPUNKT NOCH NICHT VERFÜGBAR

Dienstbereite Apotheken finden Sie auch aktuell im ORF TELETEXT auf Seite 648 (Wien) und Seite 649 (Bundesländer)! **Telefonische Auskünfte: Apotheken-Ruf 1455 oder im Internet unter www.apotheker.or.at**

Salvia-Apotheke
Wiener Straße 12, 2301 Groß Enzersdorf
Telefon 02249/283 01
5., 15., 25. Dezember

Stadt-Apotheke
Kirchenplatz 16, 2301 Groß-Enzersdorf
Telefon 02249/27 17
9., 19., 29. Dezember

Marchfeldapotheke
Dr.-Leopold-Figl-Gasse 3 / Top 4, 2232 Deutsch Wagram
Telefon 02247/570 57
1., 2., 7., 8., 12., 13., 14., 19., 20., 25., 31. Dezember

Engel Apotheke
Hauptstr. 21, 2232 Deutsch Wagram
Tel. 02247/2218
11., 17., 23., 29. Dezember

Raffael-Apotheke KG
Kirchengasse 10, 2285 Leopoldsdorf im Marchfeld
Telefon 02216/256 27
3., 9., 15., 21., 26., 27. Dezember

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH
Aus Liebe zum Menschen.

RETTEN – HELFEN – TAG UND NACHT

Notarztstützpunkt 0-24 Uhr
Freiherr von Smola-Str. 1/1, 2301 Groß-Enzersdorf, Tel. 059 144 544 00

Notruf 144 Ärztedienst 141 Krankentransporte 14844

DER frischeMARKT
- Groß-Enzersdorf -

Wir bedanken uns recht herzlich für Ihren zahlreichen Besuch in diesem besonders schwierigen Jahr und hoffen, Sie auch weiterhin jeden Samstag begrüßen zu dürfen.

Jeden Samstag von 8 - 12 Uhr am Hauptplatz in Groß-Enzersdorf

www.derfrischemarkt.at DerFrischeMarktGrossEnzersdorf

Verein der Frischemarkt | Obmann Rupert Döltl

FUSSPFLEGE REGINA

Pediküre
Maniküre
Fussmassage

IHRE FÜSSE IN BESTEN HÄNDEN

Regina Felber
Tel. Voranmeldung ***0664/4309344***

Dienstag von 8°°- 18°°
Mittwoch von 8°°- 13°°
Donnerstag von 8°°- 13°°

Im Ärzte-Zentrum
Dr. Kreuzer

Esslinggasse 7
2301 Gr. Enzersdorf

Edeltraud Siegel
STEUERBERATUNG
Wirtschaftstreuhänderin - Steuerberaterin

- Steuererklärungen
- Buchhaltung
- steuerliche Beratung
- Lohnverrechnung

2301 Groß-Enzersdorf ▪ 02249/3956 ▪ stb-siegel@aon.at

Hairtuning
MARION
Ihre mobile Friseurmeisterin
marion-fischer@a1.net
Mobil: +43 (0) 664 / 26 22 140

Fenster Markisen Rolladen
femaroll Ges.m.b.H.
Sonnenschutzanlagen
Ihr Partner für Fenster, Türen, Tore und Sonnenschutz
A - 2231 Strasshof an der Nordbahn Gartenstraße 2
Telefon 02287- 3055, Fax 02287- 2379, Internet www.femaroll.com

Internorm®
Vertriebspartner

BIOTONNE

(gilt für alle Kastralgemeinden)

8. / 22. Jänner ⁝ 5. / 19. Februar ⁝ 5. / 19. März 2021

Groß-Enzersdorf Zone I Container Kanal 3 + 4 Mariensee	Groß-Enzersdorf Zone II zw. Lobaustr./Rathausstr./ Kirchenpl. u. d. Donau-Oder-Kanal	Groß-Enzersdorf Zone III zw. Wien und Lobaustr./ Rathausstr./Kirchenpl. sowie Neu-Oberhausen	Mühlleiten Oberhausen/ Wittau Zone IV	Franzensdorf Rutzendorf Probstdorf Schönau/Donau Zone V
RESTMÜLL				
25. Jänner 22. Februar 22. März	26. Jänner 23. Februar 23. März	27. Jänner 24. Februar 24. März	28. Jänner 25. Februar 25. März	29. Jänner 26. Februar 26. März
GELBER SACK				
25. Jänner 8. März	26. Jänner 9. März	27. Jänner 10. März	28. Jänner 11. März	29. Jänner 12. März
ALTPAPIER				
18. Jänner L8. März	19. Jänner 9. März	20. Jänner 10. März	21. Jänner 11. März	21. Jänner 11. März

ALTSTOFFSAMMELZENTRUM GROSS-ENZERSDORF

Öffnungszeiten von 1. November bis 28. Februar:

Montag	16 – 18 Uhr
Freitag	14 – 18 Uhr
Samstag	8 – 12 Uhr

ANLIEFERUNG OHNE VORANMELDUNG, max. 10 PKW gleichzeitig, durch Blockabfertigung können eventuell kurze Wartezeiten entstehen.

ZUFAHRTSYSTEM BEACHTEN: Einfahrt über Lobaustraße/Kanonierweg, Ausfahrt über Lobaustraße. Einfahrt nur mit GVU-Karte! Erhältlich beim GVU Tel. 02574/8954.

Einfahrt nur für Private mit PKW´s, Klein-Anhänger und Klein-LKW´s bis 3,5t; Keine Einfahrt für Traktoren oder LKW´s. Die maximale Abgabemenge beträgt 3m³. Übernommen werden auch gebührenpflichtige Problemstoffe; Tarife auf **www.gross-enzersdorf.gv.at** Gewerblicher Müll kann nicht angenommen werden!

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrem Besuch die geltenden Covid-19-Regelungen und folgen Sie den Anweisungen des Platzpersonals!

ELEKTRO W

DIE ELEKTRIKER

Uns ist kein Auftrag zu klein

EWN GmbH

Kaiser Franz Josef-Straße 2 Top 3,
2301 Groß-Enzersdorf

0678 126 54 76
0664 546 52 14
office@ewn.gmbh

Mag. pharm. Michaela Buchmann und ihr Team freuen sich auf Ihren Besuch!

salvia apotheke

Wiener Straße 12 Top 14
2301 Groß-Enzersdorf
T: +43 2249 28 301
info@salvia-apotheke.at

Wir sind
Montag – Freitag 8:00–18:00 Uhr
Samstag **9:00–13: 00 Uhr** für Sie da!

marchfeld center

Unser Zustellservice für **Notfälle**-Medikamente noch am selben Tag von uns direkt ans Krankenbett.

Rauchfangkehrer
Johannes Rejmar
2301 Groß-Enzersdorf
Schloßhoferstr.4/1. Stock
Telefon: 02249/2343
Mobil: 0664/1033537
E-Mail: johannes-rejmar@aon.at

SANITÄR - HEIZUNG SOLARANLAGEN

www.leberbauer.cc

Installateur LEBERBAUER

2301 OBERHAUSEN
Oberhausnerstraße 8

Geprüfter Wärmepumpen-Installateur
klima:aktiv Kompetenzpartner Althaussanierung
Zertifizierter Biowärme- u. Solarwärme-Installateur

Tel. 02249 30 006
Fax. 02249 20 120

Mobil. 0650 2332 018
Email. leopold@leberbauer.cc

Bäderplanung und Ausführung | Heizungsanlagenbau mit allen Energieträgern | Solaranlagen | Photovoltaikanlagen | Komfortlüftungsanlagen Schlagbrunnen | Pumpenanlagen | Bewässerungsanlagen | Trink- und Heizungswasseraufbereitung | Staubsaugeranlagen Abgasmessungen | Energieberatung | Gassicherheitscheck | Wartungsarbeiten | Überprüfung und Einregulierung von Heizungsanlagen

GEBURTEN

Christina Nirschl
David Junghietu
Natalija Grgic
Fabio Osos
Janis Waldner
Hannah Zieger
Lejla Dudaković
Celina Litschauer
David Fél
Liya Erdoğan
Marius Maximilian Walter Müller
Pia Sellitsch
Dion König
Hailey König
Krisztián Balaskó
Egenafiz Dikencik
Klaudia Sobczak
Arian Ahmadiali
Meris Hodo
Lukas Laßnig
Luis Josef Leisser
Lea Haas
Tara Petrić
Rebekka Szabóová
Lara Ortner
Ayleen Tutsch
Jasmin Vogt-Stadler
Matilda Duller

TRAUUNGEN & PARTNERSCHAFTEN

Şişman Hanay, Wien
Albayrak Ferida, Rutzendorf

Grabuschnigg Bernhard, Oberhausen
Messner Eva, Oberhausen

Amann Erich, Probstdorf
BEd Spahlholz Daniela, Probstdorf

Fürbacher Erich, Probstdorf
Fehérváry Sabine, Probstdorf

Hammer Martin, Probstdorf
Čada Katharina, Probstdorf

Ismaili Idriz, Groß-Enzersdorf
Ismaili Iljmije, Groß-Enzersdorf

Onder Martin, Rutzendorf
Michalicová Monika, Rutzendorf

Weitere 20 Paare aus anderen Gemeinden gaben sich ebenfalls das Ja-Wort im Standesamt Groß-Enzersdorf.

STERBEFÄLLE

FRANZENSDORF

Annemarie Zlamal, am 2. November im 80. Lebensjahr

GROSS-ENZERSDORF

Maria Tucek, am 27. August im 93. Lebensjahr
Walter Lisner, am 31. August im 65. Lebensjahr
Maria Herzog, am 12. September im 97. Lebensjahr
Michael Schauer, am 24. September im 39. Lebensjahr
Rosina Wunsch, am 28. September im 99. Lebensjahr
Erich Bimassl, am 29. September im 54. Lebensjahr
Fritz Kolarik, am 29. September im 91. Lebensjahr
Werner Bedek, am 1. Oktober im 56. Lebensjahr
Elfriede Kugler, am 27. Oktober im 81. Lebensjahr
Renate Frank, am 3. November im 69. Lebensjahr

OBERHAUSEN

Josef Lenhart, am 15. September im 87. Lebensjahr
Gerhard Leitner, am 30. Oktober im 77. Lebensjahr

PROBSTDORF

Poldi Nikowitsch, am 23.August im 72. Lebensjahr
Ing.Willibald Probst, am 31. August im 94. Lebensjahr
Erwin Gstettner, am 24. September im 88. Lebensjahr

Wittau

Karl Moro, am 20. September im 83. Lebensjahr

bestattung
redlich
www.bestattung-redlich.at

2230 Gänserndorf
Hauptstraße 28 • 02282/60800

2243 Matzen
Josefsplatz 4 • 02289/2242

2283 Obersiebenbrunn
Josef Porsch Straße 38 • 02286/2264

GEBURTSTAGE

90. Geburtstag

Gertrude Berger, Groß-Enzersdorf
Eveline Kacerek, Groß-Enzersdorf

85. Geburtstag

Friederike Wilding, Rutzendorf
Anna Schindl, Oberhausen
Elfriede Iser, Wittau
Magdalena Weninger, Schönau a.d.D.
Karl Valuch, Rutzendorf
Dipl. Ing. Karl Jax, Groß-Enzersdorf
Maria Mitschkov, Groß-Enzersdorf
Josef Katzler, Schönau a.d.D.
Stefanie Datlinger, Groß-Enzersdorf
Gertraud Treu, Groß-Enzersdorf
Hildegard Pokorny, Groß-Enzersdorf
Anna Albrecht, Groß-Enzersdorf
Josef Jäckel, Groß-Enzersdorf
Gertrude Adelheid Ertl, Groß-Enzersdorf
Maria Kranzl, Oberhausen
Karoline Kammerer, Groß-Enzersdorf

80.Geburtstag

Heinz Uhrek, Oberhausen
Erika Gindlstrasser, Groß-Enzersdorf
Ingeborg Lawitschka, Groß-Enzersdorf
Brigitta Mang, Wittau
Anton Guggenberger, Groß-Enzersdorf
Walter Maurer, Schönau a.d.D.
Karl Steindl, Groß-Enzersdorf
Renate Probst, Probstdorf
Harald Tauber, Wittau
Otto Hukauf, Mühlleiten
Christine Goeth, Oberhausen
Annemarie Zacharatnitzek, Schönau a.d.D.
Hedwig Kern, Probstdorf
Gerhard Tinz, Oberhausen
Lotte Krumpholz, Groß-Enzersdorf
Helga Böhmdorfer, Wittau

WIR GRATULIEREN

90. Geburtstag

Gertrude Berger

80. Geburtstag

Karl Steindl

Unfälle, Brände, Schadstoffaustritte und vieles mehr nehmen keine Rücksicht auf das Corona-Virus

Und gerade deswegen steht die Freiwillige Stadtfeuerwehr zu jeder Tages- und Nachtzeit, 24 Stunden, 7 Tage die Woche, 365 Tage im Jahr für Ihre Sicherheit bereit.

Gemäß dem Leitspruch „Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit", haben wir unsere „Abläufe" bei derzeitigen Einsätzen, Übungen und Schulungen angepasst, um uns selbst so gut wie möglich vor dem Virus zu schützen und unsere ehrenamtliche Tätigkeit in der gewohnten Qualität, Professionalität und Geschwindigkeit für Sie auszuüben.

Unsere körperliche Fitness wurde am 17.10.2020 beim Finnentest (Leistungstest für Atemschutzträger) genauso überprüft, wie wir auch laufend Schulungen zur Weiterbildung, unter bestimmten Auflagen, absolvierten.

Ebenfalls veranstalteten wir gemeinsam mit der Firma FIRE-EX GmbH wieder die alljährliche Feuerlöscherüberprüfung. Leider wurde diese Möglichkeit heuer nur von sehr wenigen Personen wahrgenommen! Wir hoffen inständig, dass alle in Groß-Enzersdorf in Umlauf befindlichen Feuerlöscher voll funktionsfähig sind und wir nicht wegen defekten Geräten vermehrt zu Brandeinsätzen ausrücken müssen!

Wie auch schon den Trachtenkirtag müssen wir leider aufgrund der aktuellen Lage auch den heiligen Nachmittag 2020 und den Ball der FF Groß-Enzersdorf 2021 absagen. Wir bemühen uns aber, Ihnen zumindest das Friedenslicht am 24. Dezember 2020 zur Verfügung stellen zu können.

Da sich unser Kommandant HBI Christian Lamminger zurzeit im Krankenhaus befindet, wünschen ihm seine Kameradinnen und Kameraden auch auf diesem Weg baldige Besserung!

Schadstoffeinsatz am 18.9.2020

Verkehrsunfall am 18.10.2020

Brandeinsatz am 20.10.2020

Brandeinsatz am 20.10.2020

Überstellung in den Aktivdienst von Christoph Bettenhofer

Die Kameraden/Innen der Stadtfeuerwehr Groß-Enzersdorf unter Kommandant HBI Christian Lamminger, wünschen Ihnen weiterhin viel Gesundheit.

MBU Fischer
MiniBagger Unternehmen
Gerhard Fischer
+43 (0) 699 / 191 36533
mbu.fischer@gmx.at
www.mbu-fischer.at
Schrammelgasse 11,
2301 Groß-Enzersdorf
Strom- Gas- Zuleitungen, Kanal, Wege, Zäune, Teich, Pools, Fundamente, kleine Abbrucharbeiten

gasthofludl
Neben gemütlichen Gasthaus und Weinlaube, bieten wir auch 17 Komfortzimmer. Alle ausgestattet mit Dusche, WC, Flat-TV und gratis W-Lan.
weinlaubeludl

2301 Groß-Enzersdorf Rathausstraße 9
+432249/2332 gasthof@ludl.at
www.ludl.at

Brandeinsatz (B2) in Oberhausen am 20.09.2020

Am 20.09.2020 um 12:17 Uhr wurden wir zu einem Brandeinsatz nach Oberhausen alarmiert. Ein Kellerabteil fing aus noch ungeklärter Ursache Feuer.

Nach der Alarmierung rückte unsere Mannschaft mit dem Mannschaftstransportfahrzeug (MTF), dem Kleinlöschfahrzeug (KLF) und dem Tanklöschfahrzeug (TLF) zum Ort des Geschehens aus. Nach Einweisung durch die bereits eingetroffene Freiwillige Feuerwehr Oberhausen begann die Besatzung des MTF mit der Unterstützung der Einsatzleitung. Die Mannschaft des TLF und des KLF stellten zwei Atemschutztrupps. Gemeinsam mit den mitalarmierten Feuerwehren Oberhausen, Groß-Enzersdorf, Raasdorf, Mühlleiten und Haringsee wurde die Brandbekämpfung im Keller vorgenommen. Die Löscharbeiten stellten sich

jedoch als sehr herausfordernd dar, da im Brandobjekt bereits hohe Temperaturen entstanden waren. Deshalb wurde der Entschluss gefasst, den Keller mit Leichtschaum zu fluten, um alle Brandherde zu ersticken.

Insgesamt waren wir mit 16 Mann in drei Fahrzeugen, darunter zwei Atemschutztrupps, im Einsatz und konnten nach 3,5 Stunden wieder ins Feuerwehrhaus einrücken, um die eingesetzten Geräte zu versorgen.

Atemschutz Leistungstest 2020

Am Samstag, den 10.10.2020, legten einige Mitglieder der Feuerwehr Probstdorf erfolgreich den Leistungstest zur weiteren Atemschutztauglichkeit ab.

Um weiterhin tauglich zu bleiben, müssen alle Atemschutzgeräteträger einmal im Jahr einen Leistungstest ablegen.

Hierfür gibt es neben Fahrrad- und Lauftest auch den Finnentest, welcher bei der FF Probstdorf zum Standard geworden ist, da er dem Atemschutzeinsatz am Nächsten kommt. Der Test gliedert sich in 5 Stationen auf, um einen Einsatz so gut wie möglich zu simulieren. Alle Aufgaben müssen unter Einhaltung eines Zeitlimits erledigt werden.

Alle teilnehmenden Kameraden konnten mit Erfolg den Leistungstest ablegen!

FF Besprechung 3.0 – Kombination aus Vor-Ort Termin und MS Teams

Die aktuellen Herausforderungen beim Umgang mit COVID-19 machen natürlich auch nicht vor unserer Feuerwehr halt. Ein Meter Abstand, Maskenpflicht bei Unterschreitung des Abstands, all dies muss für ein weiterhin funktionierendes Feuerwehrwesen eingehalten werden. Jedoch bringen diese Herausforderungen auch oft einige positive Dinge mit sich. Dies konnten wir im April 2020 (zu Beginn der Krise) mit der Einführung des Tools „Microsoft Teams“ zur Kommunikation und unseren ersten „online/virtuellen“ Besprechungen freudig feststellen. Warum aber jetzt FF-Besprechung 3.0? Weil wir finden, dass wir mit unserer Mitgliederversammlung am 15.10.2020 sowohl das System „Vor-Ort“ als auch das System „online/virtuell“ gut vereint haben und so auch trotz der Krise eine Besprechung mit ca. 30 Leuten abhalten konnten.

Wie kann so etwas funktionieren? Zum einen mit Disziplin und Einhaltung der aktuellen Maßnahmen bei allen, die sich für die Besprechung vor Ort eingefunden haben. Während des gesamten Aufenthalts im Feuerwehrhaus herrschte Maskenpflicht und auch beim Einnehmen der Plätze

Mittels MS Teams und dem richtigen Equipment (Lautsprecher- bzw. Mikrofonlösung plus Webcam) konnten auch die von zuhause teilnehmenden Mitglieder quasi „live dabei sein“ und der Ansprache des Kommandanten bzw. der restlichen Agenda folgen.

Zusammenfassend müssen wir sagen, dass diese Krise sich mittlerweile für uns alle als sehr fordernd darstellt und wir hoffen, dass sie bald vorbei ist. Dennoch sind es oft diese Kleinigkeiten, die uns einige positive Aspekte dieser schwierigen Zeit offenbaren.

wurde auf genügend Abstand geachtet. Zum anderen mit einer gut funktionierenden technischen Lösung, wobei unser Einsatz-Infoscreen zum Dreh- und Angelpunkt für die online teilnehmenden Mitglieder umfunktioniert wurde.

In diesem Sinne wünschen wir allen weiterhin gutes Durchhaltevermögen für die nächsten Monate und bleibts g‘sund!

Eure FF Probstdorf

Wir wünschen allen Kunden schöne Festtage und alles Gute für 2021!

Autohaus KOLLER

2304 MANNSDORF a. d. Donau | www.autohaus-koller.at

Liebe MitbürgerInnen!

Jugend

Früh übt sich: Nachdem auch die Donau und ihre Nebenarme zum Einsatzgebiet gehören, dürfen auch die Mitglieder der Feuerwehrjugend schon in den Bereich Wasserdienst hineinschnuppern.

Mit den Sommerferien endeten auch die „Feuerwehr-Ferien" für die Jugendfeuerwehrmitglieder der Feuerwehrjugend Orth-Rutzendorf. Seit Anfang September wurden die Jugendstunden ganz dem Thema „Wasserdienst" gewidmet.

Gemeinsam mit erfahrenen und ausgebildeten Feuerwehrmitgliedern wurden am 12.9.2020 sowie am 3.10.2020 die Altarme der Donau mit der Ruderzille befahren. Natürlich durften fachkundige Anweisungen, entsprechende Verhaltensregeln und die obligatorische Rettungsweste nicht fehlen. Auch die theoretische Ausbildung durfte natürlich nicht fehlen. Spielerisch lernten die Kinder wie die Einzelteile eine Feuerwehrzille heißen, welche Gefahren auf Gewässern auftreten können und auch die nautischen Begriffe durften nicht fehlen. Die Knotenkunde ist ebenso ein wesentlicher Bestandteil in der Wasserdienstausbildung.

Beim Wasserdienst-Spiel konnte bei den 10- und 11-Jährigen von unserer Wehr Florian Roskopf sein Wissen in Theorie und Praxis beweisen.

Am 13.10.2020 wurden – nach erfolgreich bestandener theoretischer und praktischer Prüfung – den Kindern die Abzeichen durch Abschnittsfeuerwehrkommandanten Brandrat Markus Roskopf, seinem Stellvertreter Abschnittsbrandinspektor Alfred Horak und Abschnittssachbearbeiter Wasserdienst Oberbrandinspektor Markus Unger übergeben.

Ausbildung

Wir gratulieren Ognien JEFTIC, Sascha SILBERBAUER, Claudia SILBERBAUER und Lumni BUJARI (v. li.) zu ihrer sehr erfolgreichen Abschlussprüfung. (Das Gruppenbild wurde bereits vor Corona aufgenommen).

Unsere vier neuen Mitglieder bereiteten sich schon vor den Sommerferien, in unserer Wehr, auf den Kurs „Feuerwehrbasiswissen" (Grundkurs) vor. Im Herbst erfolgte die zweitägige Ausbildung, durchgeführt vom Abschnittsfeuerwehrkommando Groß-Enzersdorf, unter der Leitung von OBI Erich Aman. Mit der Prüfung zum Truppmann wurde der Kurs abgeschlossen.

Ehrungen

V Erich REDL, BI Mat CERKEZOVIC und BR Ing. Markus ROSKOPF hätten am 26. Okt. 2020 von der Stadtgemeinde Groß Enzersdorf eine Ehrung erhalten sollen. Aufgrund der Coronasituation wurde diese Veranstaltung abgesagt.

Das Kommando und die Mitglieder der FF Rutzendorf bedanken sich recht herzlich bei allen Rutzendorferinnen und Rutzendorfern, die uns mit Sach- und Geldspenden im abgelaufenen Jahr unterstützt haben. Wir wünschen ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr 2021.

Einsätze

Am 20.08.2020 gegen 01:00 Uhr heulten die Sirenen der Freiwilligen Feuerwehr Wittau. Ein Kleinbrand wurde angezeigt. Bereits auf dem Weg ins Feuerwehrhaus stellten die alarmierten Feuerwehrleute fest, dass es sich entgegen der Anzeige bereits um einen Vollbrand von mehreren Heu- und Strohballen handelte. Vom Einsatzleiter wurde umgehend Verstärkung angefordert. Gemeinsam mit den Feuerwehren aus den umliegenden Ortschaften wurde der Brand bis in die frühen Morgenstunden bekämpft. Laufende Kontrollen mittels Wärmebildkamera und auch Nachlöscharbeiten an den Folgetagen waren notwendig.

Bedingt durch anhaltende Regenfälle und einem aufkommenden Sturm stürzte am 03.10.2020 ein Baum in einem Waldstück nahe Probstdorf um. Der Baum wurde von den alarmierten Kameradinnen und –kameraden der Feuerwehr Wittau mit einer Motorkettensäte zerteilt, von der Fahrbahn entfernt und im Nahbereich gesichert abgelegt.

Auf einem Feld in Mannsdorf an der Donau war am 09.10.2020 im Zuge von Erntearbeiten eine selbstfahrende Erntemaschine mit dem Entladeband in eine Stromleitung geraten. Der Lenker soll laut Berichten sein Fahrzeug verlassen haben, geriet in den Stromkreis und erlitt dabei lebensgefährliche Verletzungen. Aufgrund des Vorfalles wurden die Feuerwehren Mannsdorf an der Donau, Orth an der Donau und Wittau alarmiert. Der junge Mann konnte in einen sicheren Bereich gebracht und an den Rettungsdienst übergeben werden. Er wurde mit dem Rettungshubschrauber in ein Krankenhaus geflogen

Am 31.10.2020 wurden die Feuerwehren Wittau, Oberhausen und Probstdorf zu einem Brand alarmiert. In einer Hausdurchfahrt eines Gebäudes an der Hauptstraße waren mehrere Müllbehälter in Brand geraten. Aufgrund der baulichen Gegebenheiten sammelte sich der giftige Brandrauch im Bereich der Durchfahrt. Durch die Hitze waren im Nahbereich gelagerte Gegenstände ebenfalls vom Brand erfasst worden. Haustechnische Anlagen wurden stark beschädigt. Umgehend wurde eine Löschleitung unter Atemschutz zur Brandbekämpfung vorgenommen. Zeitgleich kontrollierten Feuerwehrleute das Wohnhaus und einen angrenzenden Gewerbebetrieb. Teile beider Gebäude wurden verraucht vorgefunden und mussten unter anderem mit Hilfe eines Hochleistungslüfters entraucht werden. Durch das rasche Einschreiten der Feuerwehrleute konnte ein Übergreifen des Brandes auf die Dachkonstruktion verhindert werden. Die Brandursache ist Gegenstand von Ermittlungen.

Übungen

Bedingt durch die COVID-19 Pandemie konnte der Großteil der bereits geplanten Übungen nicht stattfinden. Unter

Einhaltung sämtlicher Sicherheitsmaßnahmen wurde am 07.09.2020 in einer Kleingruppe eine technische Übung abgehalten. Die Rettung von Personen aus Unfallfahrzeugen wurde mithilfe einer Übungspuppe geübt. Zur Festigung der Fähigkeiten und Kenntnisse im Umgang mit dem hydraulischen Rettungsgerät kamen unterschiedliche Methoden zum Einsatz.

Wir gratulieren ...

... Feuerwehrkommandant Oberbrandinspektor Andreas Ryva und seinem Stellvertreter Brandinspektor Dipl. Ing. (FH) Walter Miklos, MTox zur erfolgreichen Absolvierung des Lehrganges: Arbeiten in der Einsatzleitung.

... den Feuerwehrmännern Florian Xheladini, Maximilian Heidenreich und Matthias Gehringer zur erfolgreichen Absolvierung des Atemschutzgeräteträgerlehrganges in Hohenau an der March.

Foto Rodenstock

Das Brillen Wechseln hat ein Ende!

Mit den neuen Arbeitsplatzbrillen mit Ergo® NAHKOMFORTGLÄSERN von Rodenstock genießen Sie brillantes Sehen im Nahbereich von 50 bis 100 cm und mehr.

» Für entspannte Büro- und Freizeittätigkeiten im Nahbereich. Ob Lesen, Handy, PC Arbeit oder Kochen, die neuen Ergo Gläser (Book, PC, Room) sind wahre Allroundwunder, die das Leben erleichtern!

» Die beste Alternative zur Lese- oder Gleitsichtbrille » von Ihrem Optiker am Puls der Zeit!

» Auch als Gutschein für Ihre Liebsten zu Weihnachten erhältlich!

www.optik-kronister.at

Wir beraten Sie gerne!
Mo - Fr 8 – 12 u. 14 –18, Sa 8 – 12 Uhr
2301 Groß-Enzersdorf, Hauptplatz 10 Tel 02249 / 3859

RODENSTOCK

OPTIK KRONISTER

NEU: Suchhundestaffel im Marchfeld

Auf den Hund gekommen ist das Rote Kreuz Marchfeld. Seit Oktober 2020 befindet sich die Heimatdienststelle eines Teils der Such- und Flächenhundestaffel aus Tulln nun in Groß-Enzersdorf. Kommandant Benedikt Neubacher und sein Team werden u.a. bei der Versorgung des östlichen Niederösterreichs im Einsatz sein.

Die RKHE-7 (Suchhunde) des Roten Kreuzes Marchfeld besteht aus 14 Suchhundeteams mit je einem Hundeführer und seinem Hund sowie 2 Anwärtern. Einsatzfähig sind insgesamt 4 Suchhundeteams für die Flächensuche, ein Mantrailer-Suchhundeteam und ein Team für Trümmersuche im Ausland.

Die Ausbildung zum Suchhund ist sehr anspruchsvoll und dauert durchschnittlich 2-3 Jahre. Jedes Team muss bis zur Einsatzfähigkeit mehrere Prüfungen und Tests, wie z.B. Unterordnung und Gewandtheit, Nasenarbeit des Hundes, Orientierung, GPS, Kartenkunde etc., absolvieren. Mit 8-9 Jahren gehen die Tiere bereits in „Pension", d.h. die Zeitspanne, in der die Hunde einsatzfähig sind, ist relativ kurz.

Die Staffelmitglieder leisten im Schnitt rund 50 ehrenamtliche Trainingsstunden pro Monat, dazu kommen laufend Ausbildungsprogramme sowie Prüfungen und Übungen nach internationalen Richtlinien. Mit erfolgreichem Abschluss des sog. FLET (FLächenEinsatzTest) bzw. MRT (Mission Readiness Test) wird dem Suchhundeteam die Einsatzfähigkeit zur Personensuche bescheinigt. Dieser Test muss alle 2 Jahre wiederholt werden. Zusätzlich sind reale Einsätze (Personensuchen) nach Bedarf zu leisten.

In unserer Suchhundestaffel haben wir unterschiedlichste Rassen wie Labrador-Retriever, belgische Schäferhunde (Malinois), Pudel, Australian Shepherd aber auch Hunde aus dem Tierschutz. Unsere Hunde leben bei den jeweiligen Hundeführern als „Familienmitglieder".

Wir können mit unserer Mannschaft einen sehr hohen Ausbildungsstand auf internationalem Niveau gewährleisten und sind rund um die Uhr unter 144 erreichbar - aus Liebe zum Menschen ... und zum Hund! Das RK Marchfeld ist weiters Therapie und Begleithundestützpunkt.

Neues aus der Otto Glöckel Schule

Nach den vergangenen, ungewollt turbulenten Monaten freuten sich die Schülerinnen und Schüler im September wieder so richtig auf das neue Schuljahr. In den vier Klassen der Otto Glöckel Schule ist man trotz strenger Einhaltung der Corona-Schutzmaßnahmen um gemeinschaftliches Zusammenarbeiten, individuelle Förderung und einen spannenden Bildungsalltag bemüht.

So führt Kinderyoga-Lehrerin Manuela Barjakovic in der WK1 täglich Übungen zur Stärkung von Motorik und Sensorik durch, um für Entspannung und Konzentration zu sorgen. Klassenvorständin Eva Turnheim von der LK1 legt großen Wert auf das regelmäßige Einflechten von Englisch in den Unterrichtsalltag. Direktorin Alexandra Pawlinetz-Markl wird auch heuer wieder neben der Leiterfunktion die Gutachtertätigkeit und die Beratung zum Thema Autismus in der Bildungsregion 2 übernehmen.

Spannende Exkursionen

Das schöne Herbstwetter nutzte die WK2 für eine stundenlange Erkundung der Lobau und lernte dabei die wichtigsten heimischen Baumarten kennen. Auch die LK1 kann schon auf mehrere interessante Exkursionen zurückblicken: Die Klasse besuchte neben dem Landwirtschaftsbetrieb „Schottenobst“ in Wien-Breitenlee auch das Technische Museum, wo sich die Schüler als „Zeit im Bild“-Moderatoren versuchen konnten.

In den Klassen wird fleißig gelernt

Der Herbst ist natürlich eine wundervolle Jahreszeit, um mehr über Äpfel, Nüsse, Kürbisse, Kastanien & Co. zu erfahren und sie gleichzeitig zum Kochen oder Basteln zu verwenden. So wurde in der WK3 eine „Herbstwerkstatt“ durchgeführt und ein Halloween-Buffet mit Grabpudding vorbereitet. Aber auch Geschichte steht in der Otto Glöckel

Schule auf dem Stundenplan: Die WK3 beschäftigte sich intensiv mit dem Mittelalter und gestaltete täuschend echte Burgfräulein-Kostüme und Ritterrüstungen. In der WK1 wird gerade das Alphabet gelernt – natürlich mit lebensnahen Bildern, etwa „I wie Igel“ oder „A wie Apfel“.

Kartoffelparty

K artoffeln standen in letzter Zeit auf dem Arbeits- und Speiseplan der 3. Klassen.
A nfangs lernten wir gemeinsam die wichtigsten Fakten über dieses wichtige Nahrungsmittel.
R ichtig cool, was wir da alles herausgefunden haben!
T atsächlich kam die Pflanze aus Südamerika zu uns, wusstet ihr das?
O hne Probleme konnten wir dann die einzelnen Stationen in der Kartoffelwerkstatt meistern.
F leißig arbeiteten wir alleine oder in Teams und
F üllten so viele Seiten in unserem Kartoffelbuch.
E xperimente, Zeichnen und Geschichten erfinden machte allen großen Spaß.
L ustig wurde es für die 3a dann beim Spielen, Kochen und Basteln bei der Kartoffelparty in der Klasse.
P rojektabschluss war für alle ein Vormittag bei der Kartoffelernte.
A uf den Äckern der Familien Blatt und Friedrich gruben wir eigenhändig die Erdäpfel aus und beobachteten genau, wie der Kartoffelroder diese Arbeit bewältigte.
R egen, Wind und Kälte taten unserem Spaß dabei keinen Abbruch.
T olle Kartoffelmännchen entstanden, wir haben viel Neues gelernt und durften ein paar richtig leckere Rezepte ausprobieren.
Y ummy!

Schule anno 1910

„War Schule immer so wie heute?" Um diese Frage zu beantworten, reisten die Kinder der 3. Klassen um mehr als hundert Jahre zurück in die Vergangenheit. Schnell fanden sie heraus, dass sich in der Zwischenzeit glücklicherweise einiges verändert hat. Begeistert stöberten die kleinen Entdecker in alten Schulbüchern, interviewten Groß- und Urgroßeltern, gruben vergilbte Fotos aus und versuchten sich beim Schreiben auf der Schiefertafel. Zum Abschluss des Projekts zauberten sie sich tatsächlich in einen alten Klassenraum und erlebten hautnah eine Schulstunde aus dem Jahr 1910. Fazit: Die Zeitreise war spannend, aber die Schule im Hier und Jetzt gefällt uns eindeutig besser.

„Just move it" – Outdoor

Zu mitreißender Musik aus Lautsprechern und schwungvollen Choreographien schwingen die Kinder der Klassen 2a und 2b das Tanzbein. Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 3b hingegen schlüpfen wöchentlich in ihre Laufschuhe und drehen fleißig ihre Runden durch das herbstliche Oberhausen.

Wer die Wahl hat, ...

... schreibt einfach alle Wünsche auf einen Bestellschein. So geschehen bei der diesjährigen Buchausstellung, wo mancher Wunschzettel im Nu bis zur letzten Zeile aus-

gefüllt wurde. Das vielfältige Angebot unseres Buchhändlers Wolfgang Alexowsky bot offensichtlich für jede kleine Leseratte das richtige „Futter". Wir freuen uns riesig über die Lesebegeisterung, die im Moment um sich greift.

Die Welt der Bibel

Im Oktober besuchten acht Klassen die Bibelausstellung in der alten Volksschule Oberhausen. Die Kinder erfuhren Wichtiges über die Entstehung der Bibel, die Zeit, in der Jesus lebte und das Judentum. Danach durften sie die kleinste Bibel der Welt durch das Mikroskop betrachten, alte Bibeln und Schriftrollen bewundern, Gewürze riechen, aber auch in der aktuellen „Fußballbibel" oder der „Glitzerbibel" schmökern. Zurück in der Klasse wurden dann die mitgebrachten Speisen aus der Zeit Jesu (Fladenbrot, Datteln und Pistazien) gekostet und ein Bibelrap geübt. So durften die Schülerinnen und Schüler erfahren, dass das Lernen über alte Zeiten und Schriften sehr spannend sein kann.

Frische Farbe für Österreich

Der Zahn der Zeit nagte an unserer im Schulhof aufgemalten Österreich-Landkarte. Ausgerüstet mit Schrubbern, Besen und Wasserschlauch rückten die fleißigen Putztruppen der dritten Klassen Schmutz und Moos zu Leibe. Mit tatkräftiger Unterstützung unserer „Großen" aus den vierten Klassen wurden danach die Pinsel gezückt und die verschiedenen Grüntöne auf die Bundesländer aufgetragen. Gerade rechtzeitig vor dem Nationalfeiertag erstrahlt unser Österreich in frischem Glanz, und die jungen Malermeister und Malermeisterinnen strahlen vor Stolz!

BUCH Tipps

Sepp Forcher
Grüß Gott in Österreich 27,90
Ein Nachschlag zu 200 Sendungen „Klingendes Österreich"

Kinney Jeff
Halt mal die Luft an! 15,50
Gregs Tagebuch 15. Eins ist sicher: Angriff auf die Lachmuskeln garantiert!

JETZT online bestellen! ALEXOWSKY Online Shop www.alex-buch.at

ALEXOWSKY
Online Shop

Fragen, Wünsche? Wir beraten gerne!

- Buchbesorgungen, Recherche antiquarischer Titel
- Schulbücher, Unterrichtsmittel, Lernhilfen uvm.

2301 Groß-Enzersdorf
Bischof-Bertholdplatz 1
shop@alex-buch.at

MO- FR: 7: 30 - 18.00 Uhr SA: 8.00 - 12.30 Uhr SCHULSERVICE

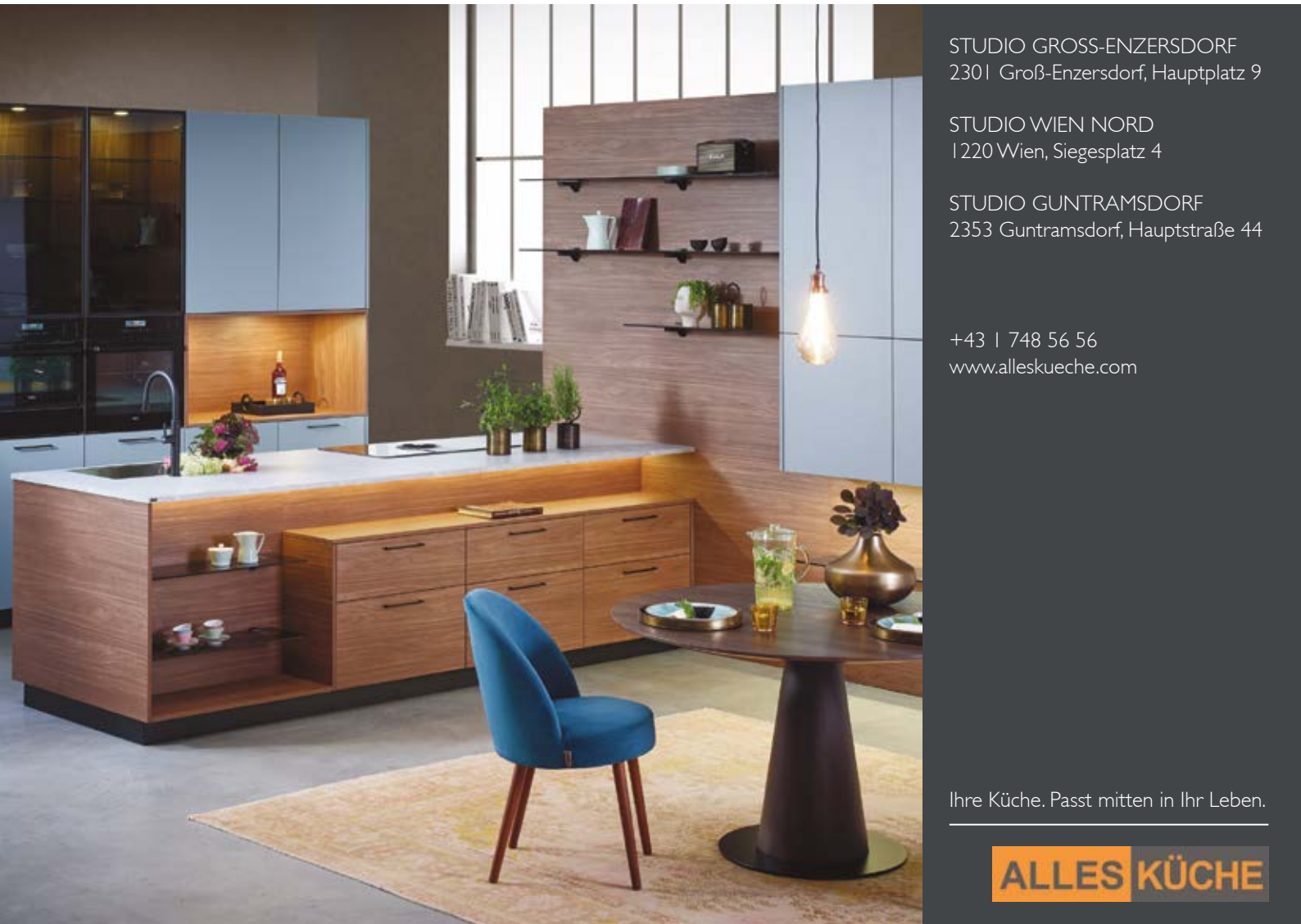
35-jähriges Bestehen Hilfswerk Marchfeld

25 Jahre engagierte Tätigkeit – Betriebsleiterin Maria Makoschitz verabschiedet sich, neue Pflegemanagerin ist Fejzic Esefa.

Als eine der ersten Betriebsleiterinnen im gesamten Hilfswerk NÖ erhielt ich eine hervorragende Ausbildung, die für das Management und die Mitarbeiterführung von großer Bedeutung war. Zu meinen hauptsächlichsten Tätigkeiten zählte die unternehmerische Führung des Betriebes, Optimierung der Leistung und Finanzen sowie die Anstellung von geeignetem Personal. Der Betrieb Hilfswerk Marchfeld hat sich in dieser Zeit zum größten sozialen Dienstleistungsbetrieb in der Region Marchfeld entwickelt. Es bietet Hilfe in allen Lebenslagen, für jedes Lebensalter – vom Kleinstkind bis zu den Senioren – und bewegt sich damit im Gleichklang mit den Herausforderungen unserer Gesellschaft. Im Bereich der Hauskrankenpflege betreuen derzeit 50 Mitarbeiter aus verschiedenen Fachbereichen mit 2600 - 2800 Einsatzstunden im Monat ca. 170 kranke und pflegebedürftige Menschen und erleichtern damit der gesamten Familie den Alltag. Nach 25 Jahren durfte ich meinen Ruhestand mit 1. Oktober 2020 antreten. Ich bin sehr stolz, dass unsere Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin Fejzic Esefa die Funktion der Pflegemanagerin und somit die wirtschaftliche und fachliche Leitung des Dienstleistungsbetriebes Marchfeld übernimmt.

Sie ist bereits seit vielen Jahren im Unternehmen tätig und konnte so in der Funktion als leitende Pflegefachkraft zur Pflegemanagerin aufgebaut werden. Fr. Fejzic hat zusätzlich eine Spezialausbildung für den Fachschwerpunkt Demenz und absolviert derzeit auf der UNI Krems ein Studium um den Herausforderungen der nächsten Jahre gewachsen zu sein. Ich wünsche Ihr alles Gute und möchte mich bei allen Menschen bedanken, die mich in dieser Zeit der Aufbauphase Hilfswerk Marchfeld unterstützt haben!

Ihre Maria Makoschitz
ehem. Betriebsleiterin Hilfswerk NÖ Betriebs- GmbH
DLE Marchfeld



VEREIN für HEIMATKUNDE und HEIMATPFLEGE GROSS-ENZERSDORF

Sehr geehrte Mitglieder,

aufgrund der angespannten Situation im Zusammenhang mit Covid-19 und den dadurch verschärften gesetzlichen Vorgaben musste sich der Vorstand des Heimatvereins schweren Herzens dazu entschließen, alle für 2020 vorgesehenen Veranstaltungen abzusagen.

Das Programm für 2021 haben wir wie folgt geplant und hoffen, dass wir diese Veranstaltungen auch wieder wie gewohnt durchführen können.

Freitag, 29. Jänner 2021
19:00 Uhr im Heimatmuseum
Vortrag von Herrn Mag. Herbert Kovacic:
„Die Herren vom Sachsengang – eine 900jährige Geschichte“

Freitag, 26. Februar 2021
19:00 Uhr im Heimatmuseum
Vortrag von Herrn Mag. Hannes Vogler:
„Bundeskanzler Dr. Karl Buresch“

Freitag, 26. März 2021
19:00 Uhr im Heimatmuseum
Vortrag von Herrn Dr. Martin Krenn:
„Wüstungen im Marchfeld und Weinviertel“

Freitag, 30. April 2021
19:00 Uhr im Heimatmuseum
Vortrag von Herrn Dr. Günther Steiner:
„Der Donau-Oder-Kanal“

Freitag, 28. Mai 2021
19:00 Uhr im Heimatmuseum
Vortrag von Herrn Andreas Baumann:
„Das Flugfeld Aspern“

Wir sind davon überzeugt, dass Sie auch weiterhin die Maßnahmen zum Schutze unser aller Gesundheit ernst nehmen und so die Krise unbeschadet überstehen. Wir hoffen, Sie 2021 wieder bei uns im Heimatverein begrüßen zu dürfen.

Sonntag, 27. Juni 2021
Ausflug

Sonntag, 12. September 2021
Höfefest

Freitag, 29. Oktober 2021
19:00 Uhr im Heimatmuseum
„In Memoriam Friedrich Heller und Leo Kölbl“

November 2021
„1000 Jahr-Feier“

Freitag, 17. Dezember 2021
19:00 Uhr im Heimatmuseum
Adventfeier

Bitte bleiben Sie gesund!
Ihr Vorstand

Das Wienertor

Von **Josef GARTNER**

Nach dem Bau der Stadtmauer 1393 – 1396 hatte Groß-Enzersdorf nur drei Stadttore mit jeweils einen Torturm. Das Wienertor war damals das heutige Raasdorfertor. In den Aufzeichnungen des Herrn Leopold Baumann steht:

1828: Juli: das „Neue Wiener Thor" eröffnet und gebaut von Anton Mittendorfer, Baumeister „allhier" (Nro. 14) (heute Kirchenplatz 6). Die alten Befestigungen der drei Stadttore wurden auch in dieser Zeit abgetragen und mit einem Mauerbogen überspannt. Daher nehme ich an, dass das neue Wienertor auch so einen Mauerbogen hatte. Diese Torbögen wurden alle einige Jahrzehnte später wieder abgebaut.

In der Kaiser Franz-Joseph Straße hat man das Herrschafts- oder Rote Tor geöffnet, und durch den Einsturz nach einem Frostschaden entstand die Lücke bei der neuen Schule. Mit der Einfahrt zu den Wohnhäusern in der Mühleitnerstraße hat unsere alte Stadtmauer bereits sieben Öffnungen. Die heutige Wienerstraße war bis zur Öffnung 1828 ein Sackgasse und danach wurde sie die Hauptverkehrsader unserer Stadt. Ab 1886 fuhr die neue Dampftramway und ab 1922 die elektrische Straßenbahn 317 durch das Wienertor.

Viele werden sich noch erinnern, daß man bei der Schubertstraße, der heutige Ibachstraße, einen neuen Fahrschein lösen musste. Ein von den USA zur Verfügung gestellter Großraum-Triebwagen, „der Amerikaner" genannt, der auf den Linien 17 und 317 eingesetzt wurde, konnte, wegen unseres Wienertores, nur bis zur Ausweiche Englischfeld fahren. Er war nämlich etwas breiter wie die normale Straßenbahn.

Am 20. Jänner 2020 hat der Nachfolger der Straßenbahn, der Bus 26A, neben dem Wienertor, die alte Stadtmauer durchbrochen. Schade um unsere alte Stadtmauer. Es schaut fürchterlich aus, man könnte weinen. Er hatte auch das dahinterliegende Gebäude sehr stark beschädigt und der Torpfeiler musste abgetragen werden. Wir hoffen alle, dass das Wienertor wieder so wie es war, neu erstehen wird. Hoffentlich geschieht bald etwas.

Neben dem Wienertor, wo sich heute das „Wok Asia Restaurant" befindet, ist bis in die 50er Jahre ein Arbeiterwohnhaus gestanden. In diesem Haus wurde am 28. November 1905 der Mittelfeldspieler des österreichischen Fußball Wunderteams, Josef (Pepi) Smistik geboren.

GERIN
VERLEIHT
FARBKOMPETENZ
Echte Druckqualität seit 1871
www.gerin.co.at

Kotter-News

Liebe Kulturinteressierte,
lieber KulturfreundInnen,

heute haben wir **zwei gute Neuigkeiten** für Sie. Wir haben unsere **Homepage** rundum **erneuert** und nicht zu übersehen ist auch, dass wir unseren **Newsletter modernisiert** haben. Über die Homepage können Sie sich zum Kotter-Newsletter anmelden. Der Anbieter garantiert für die Sicherheit Ihrer Daten entsprechend der Datenschutzverordnung.

In Corona-Zeiten ist unser Newsletter die beste Möglichkeit, Sie auf dem Laufenden zu halten.

Seit März mussten wir alle Veranstaltungen im Kotter absagen. Aus gegebenem Grund (COVID-19) sind nun leider auch **sämtliche Veranstaltungen bis Ende 2020 abgesagt!**

Auch mussten wir leider das 3. Groß-Enzersdorfer Kabarettfest nochmals verschieben.

Die Coronamaßnahmen lassen uns als gemeinnützigen Verein keine andere Möglichkeit. Die gute Nachricht ist, wir haben für alle Veranstaltungen bereits neue Termine, im März 2021, organisiert. Sämtliche bereits erworbenen Karten behalten natürlich ihre Gültigkeit. Details finden Sie auf unserer neuen Homepage.

Wir danken für Ihr Verständnis und hoffen auf Ihre Treue!

Mit kulturellen Grüßen
Ihr Kultur im Kotter Team

Kunst•Lokal

Galerie lokaler Künstler

Die Ausstellung von BIANCA CHYCZY „faces“ musste aufgrund von COVID-19 ohne Vernissage stattfinden, war aber bis zum 14. November zu sehen. Wir hoffen, den Betrieb am 9. Dezember wieder aufnehmen zu können und starten dann mit der Ausstellung von SABINA FUDULAKOS & MECHTHILD BREBERA „Around the world“

Jänner und Februar ist das Kunst.Lokal geschlossen. In dieser Zeit erarbeiten wir vom Kunst.Lokal-Team das neue Programm.

Ausstellung von BIANCA CHYCZY „faces“

SABINA FUDULAKO
„Venezianische Möwe“

WIRTSCHAFTSTREUHÄNDERIN
Renate Sivec
Vertragsberater des ÖLV • Buchprüferin – Steuerberaterin,
eingetragene Wirtschaftsmediatorin
2301 Groß-Enzersdorf
Schloßhoferstraße 4
Tel. 02249/4248, Fax DW 16, E-Mail: renate.sivec@aon.at

FRISEUR MYTHOS

Ihr Friseur-Team
in Gross Enzersdorf

Unser Angebot:

- Für Damen und Herren
- Haarverlängerung
- Mikrodermabrasion
- Mobiler Friseur (0664 75575041)
- Fußpflege (0664 73006410)

Öffnungszeiten

Mo:	09 – 20 Uhr
Di:	09 – 18 Uhr
Mi:	09 – 18 Uhr
Do:	09 – 18 Uhr
Fr:	09 – 20 Uhr
Sa:	09 – 17 Uhr

02249 28028
www.friseur-mythos.at

Rathausstrasse 16
2301 Gross Enzersdorf

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!

Kinderfreunde Oberhausen

Da wir unser Familienfest zum „Tag des Kindes“ wegen der Corona-Krise nicht in gewohnter Form durchführen konnten, boten wir diesmal stattdessen am 20. September eine Familien-Rätselrallye an, bei der der nötige Abstand nie ein Problem darstellte:

In kleinen Gruppen waren die angemeldeten Familien über den Sonntag verteilt mit einem Plan, den sie von uns per E-Mail erhalten hatten, zu Fuß oder per Fahrrad durch Oberhausen unterwegs und suchten insgesamt ein Dutzend Rätselstationen auf, um verschiedene Fragen zu beantworten oder Aufgaben zu lösen, die ein Codewort ergaben. Nach Einsendung des Codeworts mit einem lustigen Gruppenfoto per E-Mail oder WhatsApp erhielt jede Gruppe den entscheidenden Hinweis, wo sie ihre „Schatzkiste“ heben konnten. So waren viele Familien mit Spaß dabei und hatten bei schönem Wetter Bewegung an der frischen Luft, und alles ohne das geringste Ansteckungsrisiko.

Unser Faschingsfest im Februar wird wohl nicht stattfinden können, wir hoffen aber, dass im Frühjahr die Corona-Krise gut überwunden sein wird und dass wir dann wieder Familienfeste wie z.B. die Ostereiersuche wieder durchführen können. Unsere Aktivitäten werden auf unserer Homepage **www.noe.kinderfreunde.at/oberhausen** veröffentlicht. Auf Wunsch werden Sie auch über einen Newsletter per Mail vor unseren Veranstaltungen informiert. In diesem Fall schreiben Sie uns bitte eine kurze E-Mail an **kfob@gmx.at**, wir nehmen Sie gerne in unseren Verteiler auf.

Rätselrallye Oberhausen

das Team der Kinderfreunde Oberhausen

Liebe Groß-EnzersdorferInnen!

Corona-bedingt sind fast alle Aktivitäten des Fischerei Vereines Lobau wie Reinigungsaktionen, Jugendfischen und div. Veranstaltungen abgesagt worden. Wir Fischer haben uns bemüht, einzeln bei Kontrollgängen od. Angeltouren auch die Ufer zu reinigen. Wir haben die Niedrigwasserstände und Verlandungen dokumentiert und thematisiert. Dabei haben wir einige Verbündete wie die Interessengemeinschaft DOK 3, den Verein Lobau Museum mit den Vorständen Manfred Christ und Kurt Kracher, diverse Medien usw. 2 Vorstandsmitglieder von uns waren bei einem Informationsabend zum Thema „ Verlandung der Lobau" wo Manfred Christ einen Vortrag hielt, eine Vertreterin vom WWF die Situation darlegte und die Teilnehmer ihre Beobachtungen diskutierten. Es wird auch versucht, mit unserer Beteiligung und diversen Protagonisten z. B. die Präsidentin des Nationalparks, Frau Klauser, ein Gespräch über diese Thematik zu organisieren. Unter der Petition: **https:www.openpetition.eu/at/petition/online/mehr-wasser-für-die-lobau-und-den-donau-oder-kanal** kann man dieses Anliegen unterstützen. Dabei gäbe es fertige Pläne für die Wasserdotierung der Lobau die schon bewilligt wurden, seit vielen Jahren in den diversen Schubladen, man müsste sie nur umsetzen.

Foto: Dr. Herbert Slad

Wir sind auch Vogelschützer: Unser Kollege Janas Teddy (der mit dem Schwan flüstert) hat einen Schwan, der sich in der Auvorstadt Gasse verirrt hat, zurück ins Mühlwasser geleitet.

Der Fischereiverein Lobau wünscht allen Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest, guten Rutsch ins neue hoffentlich bessere Jahr, bleibt oder werdet gesund und haltet die Regeln ein. Petri Heil!

NEUER TERMIN - SAVE THE DATE - NEUER TERMIN

Public Viewing:
„Rückblick Umzug 2020"

Faschingsamstag, 13.02.2021, 14:00–21:00 Uhr
Location wird bekanntgegeben! (wir halten euch auf dem Laufenden!)

- Video-Clips & Foto-Show vom Faschingsumzug 2020 -
- Getränke und Verpflegung -
- Neuigkeiten zum großen Umzug 2022 -
- Infos zum Brauchtumsverein
„Bunta Haufn" Großgemeinde Groß-Enzersdorf -

Weitere Informationen unter facebook.com/buntahaufn
oder buntahaufn@gmx.at sowie direkt bei der
GenussHex am Kirchenplatz 2!

Offizieller Ersatztermin für den abgesagten 11.11.2020! (Lockdown!)

So feiern wir den Fasching 2021, ehe es 2022 wieder den XXL-Umzug gibt!

BRAUCHTUMSVEREIN „Bunta Haufn" GROSSGEMEINDE GROSS-ENZERSDORF

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Niederösterreichischer Seniorenbund

Wir hatten für das heurige Jahr schon viele Pläne gemacht, aber leider ist alles anders gekommen. Nur unser Seniorenkränzchen konnten wir noch abhalten, dann kam CORONA und hat alles geändert. Keine Ausflüge, keine Kaffeejausen, alles musste abgesagt werden.

Die Krise hat uns alle getroffen. Vieles, was vor einigen Wochen als unmöglich galt, ist heute Realität. „Normal" muss neu gelernt werden, einen Weg zurück gibt es nicht.

Im Sommer haben wir auf Besserung gehofft, leider haben die jetzigen Zahlen der Neuinfektionen unsere Hoffnung zunichte gemacht. Zu unserem Bedauern mussten wir uns entschließen, alle Zusammenkünfte, vorläufig bis Ende des Jahres abzusagen.

Wir wünschen Ihnen, Ihrer Familie und Ihren Freunden

EIN FROHES WEIHNACHTSFEST und ein GUTES NEUES JAHR

Kommen Sie gut durch die nächsten Wochen. Geben Sie Acht auf sich und bleiben Sie gesund.

Obfrau Olga Alexowsky und ihr Team

Liebe Mitglieder,

da im heurigen Jahr durch das Virus alle unsere Aktivitäten auf das Minimum reduziert wurden, möchten wir von einer Aktion berichten, die wir mit gutem Gewissen durchführen konnten.

Am 14. Oktober fand die Verteilung der Erdäpfel und Zwiebel durch OV J. Vrbicky und Stvtr. F. Kovacic statt. Über 200 SeniorenInnen nützten diese Gelegenheit, um sich in Zeiten wie diesen ihre Speisekammer aufzufüllen. Bei dieser Aktion wurden wir von den beiden Ortsvorstehern Alfred Steininger, Kurt Schüller und von Herrn H. Barnet tatkräftig unterstützt.

Aufgrund der diesjährigen Situation wird es keine weiteren Veranstaltungen wie Ausflüge, Erntedankfest, und auch keine Weihnachtsfeier geben. Wir wollen und können es nicht verantworten, unsere Mitglieder der Gefahr einer Ansteckung durch das Virus auszusetzen. Da die Verordnungen der Behörden wochenweise geändert werden, ist auch eine Planung fast unmöglich.

Wir sind überzeugt, Ihr versteht unseren Standpunkt, auch wenn andere mit dieser, hoffentlich einmaligen, Situation lockerer umgehen. Wir möchten das nicht.

Alle Ehrungen langjähriger Mitglieder werden nächstes Jahr durchgeführt werden.

Dass bald wieder bessere Zeiten kommen hofft

OV Steininger, Hr. Rosskopf, Hr. Barnet, OV Schüller

Fr. Häusler, OV Vrbicky

Hr. F. Springer

der Vorstand und Ortsvorsitzende

Judith Vrbicky

Mag. Dr. Harald MACHACEK
Steuerberatungskanzlei

KOSTENLOSE ERSTBERATUNG

Bilanzierung | Steuererklärung | steuerliche und betriebswirtschaftliche Beratung | Buchhaltung | Lohnverrechnung | EDV-Beratung | Unternehmensberatung

Rathausstraße 2-4/1/3, 2301 Groß-Enzersdorf
Telefon: 02249 36 20
Email: office@machacek-steuerberater.com
www.Machacek-Steuerberater.com

Liebe Spielerinnen,
Liebe Spieler,
Liebe Eltern,

wir möchten uns zunächst dafür bedanken, dass ihr uns Euer/Eure Kind/Kinder in diesen herausfordernden Zeiten anvertraut. Wir bemühen uns, alles zu tun, damit sich die Kinder, Jugendlichen und auch ihre Eltern bei uns wohlfühlen unter den zurzeit vorgegebenen Sicherheitsmaßnahmen, welche ständig einer Adaptierung unterlaufen werden.

Der FC Marchfeld Donauauen und seine Trainer stellen sich der hohen Herausforderung, die ihnen anvertrauten Kinder und Jugendlichen im Bereich Fußball auszubilden. Durch Aus- und Weiterbildungen der Trainer und Betreuer wird die Ausbildung der Kinder und Jugendlichen qualitativ stetig verbessert. Zudem legen wir einen besonderen Wert auf den sozialen Bereich, der ein ganz wichtiger Aspekt in der sportlichen Entwicklung ist. Ein Verein steht für Gemeinschaft und übernimmt wichtige Aufgaben im sozialen und gesellschaftlichen Miteinander - der Fußball darf nicht alleinig betrachtet werden. Darüber hinaus lernen die Kinder und Jugendlichen im Verein Rücksichtnahme, Disziplin, Ein- und Unterordnung in ein Team sowie mit Niederlagen und Erfolgen umzugehen.

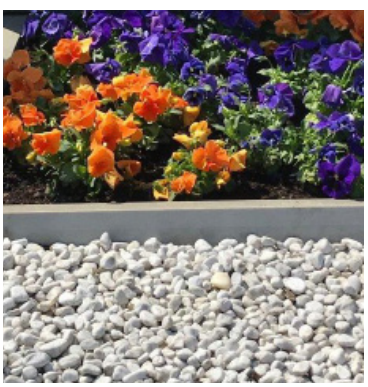
Einen dieser Erfolge hätte wir sehr gerne in diesem Jahr allesamt mit euch gefeiert – das 100 jährige Jubiläum des Fußballstandorts Groß Enzersdorf. Leider war ein großes Fest nicht durchführbar, dieses wunderbare Jubiläum hätten wir uns anders vorgestellt. Dennoch steht über allem die Gesundheit, diese wünschen wir euch auch in der Zukunft! Der FC Marchfeld Donauauen bedankt sich bei allen Spielern, Funktionären, ehrenamtlichen Helfer und Mitarbeiter wie auch den Fans für die Treue im Jahr 2020 und freut sich auf ein Wiedersehen und tollen Erlebnissen im kommenden Jahr!

Wir wünschen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie nur das Beste für das Jahr 2021!

K & G
POKORNY KG
Ihr zuverlässlicher Dienstleister
im urbanen Bereich

GRABPFLEGE
in der Groß Gemeinde

Augasse 8
2301 Groß-Enzersdorf
+43 664 1534880



Der TC Groß-Enzersdorf am Mariensee hat – trotz Covid-Einschränkungen – die Sommersaison sehr gut gemeistert.

Bei den Grenzland-Meisterschaften waren wir heuer nicht vertreten, dafür waren wir jedoch bei der NÖTV Meisterschaft mit 12 Mannschaften vertreten. Obwohl es heuer aufgrund Covid-19 keinen Auf- oder Abstieg gab, konnten wir 3 Meistertitel erringen: Unsere Damen 45+, Burschen U 15 sowie U 13; wir gratulieren allen recht herzlich.

3. Clubmeisterschaft

Der TC Groß-Enzersdorf veranstaltete heuer bereits die 3. Interne Clubmeisterschaft: Es waren interessante und faire Spiele. Es konnten folgende Ergebnisse erzielt werden:
Damen: 1. Platz: Kathi Hable, 2. Platz: Ulla Hoyer und den 3. Platz teilten sich Kathi Köhler und Eva Steffan.

Erstmals gab es bei der Clubmeisterschaft eine „Beginners-Gruppe": Hier erreichte Eos Neumann den 1. Platz, gefolgt von Petra Wieser und Doris Hubbig!
Herren: 1. Platz. Alex Ristovsky gefolgt von Roman Fischer, den 3. Platz teilten sich Manfred Ringhofer und Thommy Muhr.

Doppel: Maxi Wieser und Kurt Sonnleitner; 2. Platz: Alex Köhler / Erwin Macher, den 3. Platz erreichten Roland Gewessler/

Christian Valuch und Peter Ziffer erreichten Platz 3.

Weinhofer als auch Peter Ziffer mit Christian Valuch. **Herzliche Gratulation allen Gewinnern!**

Saisonabschlussfahrt

Leider gab es aufgrund COVID-19 heuer weder eine Saisoneröffnungs- noch Abschlussfahrt.

Vorschau auf 2021:

- Am 3 Jänner 2021 wird das jährliche Neujahrsturnier stattfinden.
- Saisoneröffnung ist für 16./17./18. April 2021 geplant!

Der TC Groß-Enzersdorf am Mariensee wünscht allen Mitglieder, Familien und Freunden ein gesegnetes Weihnachtsfest, ein frohes und erfolgreiches neues Jahr und das Allerwichtigste: „Bleiben Sie bitte gesund!"

THOMAS OPTIK
hören & sehen

Frohe Weihnachten &
ein schönes neues Jahr 2021!

klar hören & klar sehen – mit THOMAS OPTIK

Thomas Optik | Kirchenplatz 8-9, 2301 Groß-Enzersdorf | T.: 02249/28105 | www.thomasoptik.at

Aus dem Leben der Pfarre

Am 15. August feierten wir das **Patrozinium** und die **Gelöbnisprozession**. Wie jedes Jahr wurden die Kräuter- Sträußchen bei der Marienkapelle gesegnet. Danach zog die Prozession mit dem Marienbild durch die Straßen unserer Stadt zur Kirche, wo wir das Hochamt gefeiert haben.

Mitte August bekamen wir die traurige Nachricht, dass unser ehemaliger **Pfarrer Mag. Helmut Ringhofer** im Alter von 61 Jahren verstorben ist. Eine Würdigung fanden Sie in der September-Ausgabe der „Groß-Enzersdorfer Nachrichten". Die Seelenmesse für ihn haben wir in der Stadtpfarrkirche am 19. Oktober gefeiert. Viele haben daran teilgenommen und für ihn gebetet.

Am 13. September fand das **Erntedankfest** im Pfarrgarten statt. Dieser Anlass wird immer dazu genutzt, Danke zu sagen einerseits unserem Herrgott für alles, was wir aus seiner Hand bekommen haben und andererseits auch den vielen in der Landwirtschaft tätigen Menschen. Das Erntedankfest soll auch gegen die Gedankenlosigkeit, mit der der heutige Konsummensch in die vollen Regale der Supermärkte greift, aufrufen. Diese Versorgung mit ausreichenden lokalen Lebensmitteln darf und soll nicht als selbstverständlich angesehen werden.

Am 27. September empfingen 13 Kinder aus unserer Pfarre das Sakrament der Eucharistie **(Erstkommunion)**. Aufgrund von Corona haben sich die Familien von 15 weiteren Kindern entschieden, die Erstkommunion auf das nächste Jahr zu verschieben.

Ihr Pfarrer Dr. Arkadiusz Borowski

Prof. Franz Haslinger – 80

Nach zweimaliger Verschiebung – Corona-bedingt – konnten wir endlich im Rahmen des Erntedankfestes am 13. September Herrn Prof. Franz Haslinger zu seinem 80. Geburtstag gratulieren!

Er war von 1965 bis 1970 in unserer Pfarre Kaplan und hat damals die Jungschar- und Jungendarbeit zu einer ihrer Höhepunkte und Blütezeiten gebracht. Er legte bei vielen ein Fundament zu Kirche und Glauben, das zeigt sich auch in bis heute bestehenden persönlichen Kontakten zu vielen Groß-Enzersdorfern. Sein Leben und Wirken, seine Verkündigung zeigen – bei aller kritischen Haltung, die man gegenüber der Institution Kirche durchaus einnehmen kann – wo das Ziel eines erfüllten Lebens letztlich ist, nämlich in unserer Verbundenheit mit Gott. Möge er uns noch viele Jahre in diesem Sinne ermutigen und bestärken – AD MULTOS ANNOS.

Firmung

„Gott begleitet uns überall" – Unter diesem Motto konnten wir am 17. Oktober trotz aller besonderen Umstände das Fest der Firmung feiern. 20 Jugendlichen und einer erwachsenen Person wurde dieses Sakrament von Abt MMag. Thomas Renner aus dem Stift Altenburg gespendet. Mit

der Corona-bedingten Unterbrechung haben wir uns knapp ein Jahr darauf vorbereitet: mit verschiedenen Modulen zu Glaubensthemen, Interaktionen, Hl. Messen und auch einem Ausflug ins Burgendland. Wir wünschen den Neugefirmten Gottes reiche Gnaden durch den Hl. Geist, viel Segen sowie Freude im Glauben und Leben!

Katharina Jüttner für das Team der Firmvorbereitung

Termine:

9., 16., und 23. Dezember
Roratemesse um 6.00 Uhr

24. Dezember
Krippenandacht um 16.00 Uhr, Mette um 22.00 Uhr

25. Dezember, Christtag
Hochamt um 10.00 Uhr

26. Dezember. Stephanitag
Hl. Messe um 10.00 Uhr

31. Dezember, Silvester
Jahresabschluss mit Hl. Messe: 17.00 Uhr

1. Jänner, Neujahr
Hl. Messe um 10.00 Uhr

Auch die Kinder- und Jugendbücherei wird offengehalten. Die Zeiten bleiben gleich:

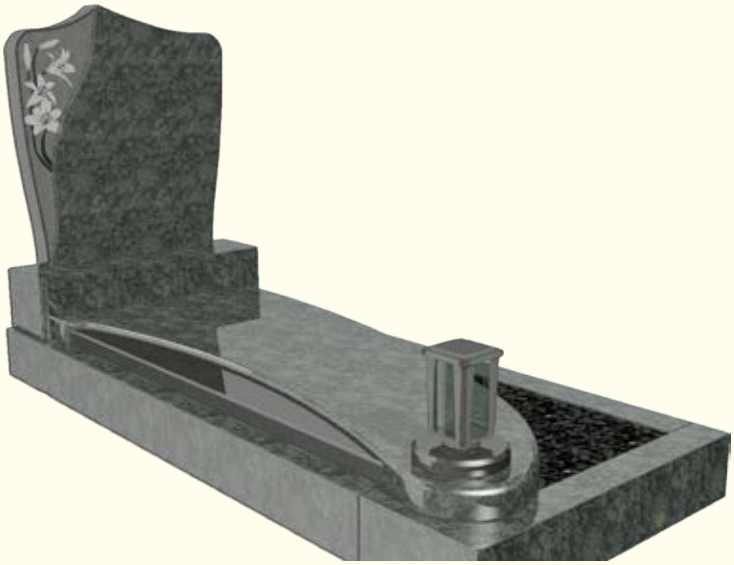
Mittwoch 17:00 – 18:30, Samstag 10:00 – 11:30 und 1. Dienstag im Monat 9:00 – 11:00 Uhr

Wegen der Corona-Regeln zurzeit kein Babytreff. Rückfragen bei **Gabi Bräuer Tel: 0681-10235797**

© H. RUDRICH Ges.m.b.H
IHR STEINMETZMEISTER

Zentrale
Simmeringer Hauptstrasse 198
A - 1110 Wien
Tel: 01/769 86 73 Fax. -4
Mobil: 0664/42 11 966
E-mail: office@rudrich.at
Kontakt: Helmut Rudrich

Filiale
Schlosshoferstrasse 40
A - 2301 Groß Enzersdorf
Tel. u. Fax: 02249/26 47
Mobil: 0664/39 441 080
E-mail: filiale@rudrich.at
Kontakt: Ralf Riffert



www.rudrich.at

TERMINVEREINBARUNG AUSSERHALB DER ÖFFNUNGSZEITEN MÖGLICH

Millennium – 1000 Jahre Pfarre Probstdorf

Eine bewegte Geschichte, auf die wir zurückblicken können und die wir zum größten Teil nur aus Geschichtsbüchern und unserer Pfarrchronik kennen.

Stationen dieser Geschichte und deren Ereignisse sind im Probstdorfer Kreuzweg festgehalten und lassen uns erahnen, wie oft und unter welchen Mühen unsere Vorfahren unsere Pfarrkirche in ihrem 1.000jährigen Bestehen wiederaufbauen oder renovieren mussten. Dabei hatten sie aber durch Kriege, Plünderungen, Feuersbrünste und unzählige Überschwemmungen oft selbst ihr eigenes Hab und Gut verloren.

Auch die letzten Jahrzehnte waren geprägt von der baulichen Erhaltung der Kirchen und des Pfarrhofes. Es waren aber die zahlreichen spirituellen und gesellschaftlichen Veranstaltungen wie die Bildungs- und Kulturtage (BiKu), die Bildungsfahrten, Frauenrunden, Bibelgesprächskreise der Männer, Fastenseminare, Jungschar- und Ministrantenstunden, Pfarrausflüge und Wallfahrten, die unsere Pfarre zu dem gemacht haben, was sie heute ist – eine lebendige Pfarre.

Das alles war und ist natürlich nur mit dem nötigen Zusammenhalt und aktiv gelebter Gemeinschaft möglich. Eine Gemeinschaft, die trägt und Tiefe hat, ist in jeder Lebenslage gut und macht unsere Gesellschaft menschlicher. In den vielfältigen Herausforderungen unserer Zeit steigen die Ansprüche auch im seelsorglichen Handeln - und Seelsorge geht uns alle an. Egal auf welcher Ebene und in welchen Bereichen, es ist wichtig, den Nächsten nicht aus den Augen zu verlieren - als einzelne Person und in der Gemeinschaft.

Aus diesem Grund finde ich es wichtig, die Lebendigkeit unserer Pfarre zu erhalten. Das heißt aber nicht nur weitermachen wie bisher, sondern auch neue Wege zu wagen. Die Fragen und Probleme unserer Zeit sind sehr vielseitig und beschäftigen uns täglich. Wie kann uns unser Glaube dabei helfen und was brauchen wir um, für die Zukunft gewappnet zu sein?

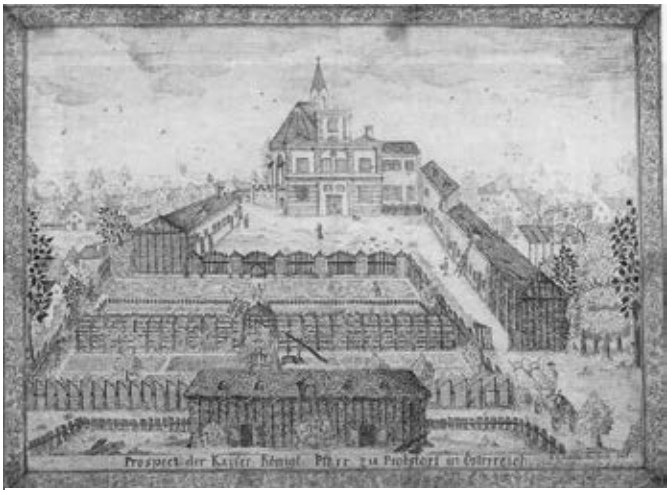
Eines ist aber sicher: wenn wir den Weg gemeinsam gehen, werden Veränderungen besser gelingen. Jeder von uns ist aufgefordert, die Zukunft mitzugestalten, sich aktiv einzubringen. Entscheidend sind nicht die Bauwerke die wir hinterlassen, sondern vor allem die „unsichtbaren Brücken" zwischen den Menschen, an denen wir am besten von beiden Seiten bauen sollten.

Monika Neichl
Öffentlichkeitsausschuss,
Kinderpastoral

Pfarre Probstdorf 1021–2021

Vor 10 Jahren haben wir uns mit einer jährlichen Ausstellung auf den Weg zum Millennium gemacht.

Begonnen mit dem 11. Jahrhundert, wurde kirchliches wie politisches Geschehen beleuchtet. Ebenso bedeutende Musiker, Maler, Literaten und Wissenschaftler vorgestellt. Auch über die Ereignisse in und um Probstdorf gab es Wissenswertes zu sehen. Je näher das 20. Jahrhundert rückte, umso umfangreicher waren die Quellen darüber.



Die Pfarre Probstdorf 1771

Jedes Jahr, rund um den 14. November, das Datum der Schenkungsurkunde zwischen Kaiser Heinrich II. und

dem Kloster Weihenstephan, feierten wir auch einen Festgottesdienst. Dazu haben wir uns Gastprediger aus verschiedensten Bereichen eingeladen.

Seit geraumer Zeit trifft sich nun auch eine Arbeitsgruppe um diverse Feste, Vorlesungen, Konzerte, Kirchenführungen, ein Kochbuch und vieles mehr für das Millennium zu planen. Das Programm dazu wird in einer Festschrift bekanntgegeben.

Das Millenniumsjahr wollen wir am 31. Dezember 2020 um 17 Uhr mit einem Fackelumzug – Treffpunkt am Weihen-Stephansplatz- einläuten.

Die Festwoche beginnt am Sonntag, 12. September 2021 um 10 Uhr mit einem Festgottesdienst und endet am Sonntag, 19. September 2021 um 10 Uhr mit einer ökumenischen Messe in Probstdorf.

Wir laden Euch alle ein, dieses besondere Jubiläum, miteinander zu feiern!

PFARRBLATT & GOTTESDIENSTORDNUNG

www.probstdorf.at/Pfarre
www.facebook.com/PfarreProbstdorf/

Pfarre Probstdorf:
2301 Probstdorf, Weihen-Stephansplatz 3;
02215/3303 oder **0664/542073**

Das Gewölbe der gotischen Chor-Krypta aus dem 13. Jahrhundert

Malermeister Pribek GmbH

Malerarbeiten
Anstriche
dekorative Lösungen
Sanierungen
Bodenbeläge

Sonnenweg 59, 2301 Probstdorf | Groß-Enzersdorf
Büro: +43 2215 430 22-0 Mobil: +43 664 452 52 44
Fax: +43 2215 430 22-20

E-Mail: office@malermeister-pribek.at
Web: www.malermeister-pribek.at

„Ihre Zufriedenheit ist unsere Zukunft!“

GAS I WASSER I HEIZUNG

HIB

Bauprojekt, Sanierungswunsch, Gebrechen?

Gestatten HIB, Ihr neuer Hausinstallationsprofi für Gas, Wasser, Heizung und noch viel mehr in Raasdorf.

Privatkunden & Großkunden

I Heizungsanlagen
I Solaranlagen
I Wärmepumpen
I Klimaanlagen
I Lüftungsanlagen
I Entkalkungsanlagen
I Gartenbewässerung

Beratung ist bei uns Chefsache!

I Terminwunsch?
I Beratung?
I Angebot?

Rufen Sie uns an! 0699 123 23 001

HIB Hausinstallationsbetrieb GmbH
Oberes Bahnfeld 24 I
2281 Raasdorf

office@hib-gmbh.at
www.hib-gmbh.at

Zeit für einen Neuen!
Installateur Ihres Vertrauens.